

Menu ...

- ▶ Home
- ▶ Museen
- ▶ Sammlungen
- ▶ Objekte
- ▶ Themen
- ▶ Kontakt
- ▶ Statistik

▶ Objekte in allen Museen suchen

Thematisch ...

- ▶ Über die Grenze (Sachsen-Brandenburg)
- ▶ Anton Graff - Meisterporträts
- ▶ moderne_digital
- ▶ Frieden in Gold, Silber und Kupfer
- ▶ "Friedrich, unser Held"
- ▶ Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert
- ▶ Archäologie der anhaltischen Fürsten

Ausspielungen ... (Zufällige Auswahl)

Sachsen-Anhalt

- ▶ 82 Museen
- ▶ 716 Sammlungen
- ▶ 21421 Objekte

Neue Einträge (rss)

Rheinland-Pfalz

- ▶ 55 Museen
- ▶ 293 Sammlungen
- ▶ 6685 Objekte

Neue Einträge (rss)

Brandenburg

- ▶ 34 Museen
- ▶ 124 Sammlungen
- ▶ 2780 Objekte

museum-digital ...

Bei museum-digital geht es vor allem um Objekte - Museums-Objekte, um genau zu sein. Es geht um die Frage, wie diese online bekannt und recherchierbar gemacht werden können. Ausgangspunkt für museum-digital ist die Situation in den Museen selbst, die oft gekennzeichnet ist durch Mangel an finanziellen und personellen Mitteln. Häufig fehlt auch Erfahrung im Einsatz von Internet-Technologie.

Um diese Mängel auszugleichen, wird ein System entwickelt, welches weitestgehend kostenfrei, zeitsparend und zudem einfach verwendbar ist. Ein System, das von allen Museen genutzt werden kann, egal auf welche Weise und mit welchen Mitteln sie im Museum selbst die Informationen zu ihren Objekten verwalten. "Keimzelle" der Entwicklung von museum-digital ist die AG Digitalisierung des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt, die in ihrer Arbeit vom Institut für Museumsforschung (SMB-PK) unterstützt wird. Museum-digital selbst ist nicht auf Sachsen-Anhalt beschränkt, es kann überall zum Einsatz kommen. Von Beginn an sind zahlreiche Erfahrungen aus Rheinland-Pfalz und anderen Bundesländern eingeflossen. Es rührt vom Ursprung auf regionaler Ebene, dass museum-digital neben einer deutschlandweiten Instanz über mehrere Regionalportale verfügt. Zu den einzelnen Plattformen gelangen Sie durch Klicken auf eines der Bilder am linken Rand.

Die Informationen zu Museums-Objekten werden bei museum-digital in eine Form gebracht, die eine Einbindung derselben in die Deutsche Digitale Bibliothek, die europeana oder in andere Portale ermöglicht - sofern es vom betreffenden Museum gewünscht wird.

Für alle, die sich über Twitter oder Facebook stets über Neuzugänge bei museum-digital informieren lassen möchten, ist museum-digital auch dort vertreten. Neu erfasste Objekte aus allen museum-digital - Plattformen erscheinen spätestens 30 Minuten nach ihrer Erfassung automatisch an den entsprechenden Stellen.

- »» museum-digital bei twitter
- »» museum-digital bei facebook

Aktuell ...

museum-digital

- ▶ 360 Museen
- ▶ 1713 Sammlungen
- ▶ 47089 Objekte

md:blog

- ▶ Neuigkeiten

abonnieren (rss)

Hilfen und Hinweise ...

- ▶ Bilder
- ▶ Dateinamen
- ▶ Vokabulare
 - ▶ Ackerbaugeräte ...
 - ▶ Grobsystematik
 - ▶ Möbeltypologie
 - ▶ Oberbegriffsdatei
- ▶ Dokumente u. Formulare
- ▶ europeana, ddb, Fachportale

Neueste Einträge ...

[md:sa] Orwo Chrom UT 20 für 5L
Cassette (Industrie- und Filmmuseum
Wolfen)



Die rot-weiße-blaue Faltschachtel aus Karton beinhaltet eine Aluminiumdose mit schwarzem Kunststoffstülpedeckel mit einem Kleinbildfilm der Sorte ORWO CHROM UT 20 (U – Umkehrfilm, T – Tageslichtfilm, 20 – 20 DIN Filmempfindlichkeit) eine Gebrauchsanleitung für den Film, sowie eine ...

[md:sa] Orwo Chrom UT 18 Kleinbildfilm
(Industrie- und Filmmuseum Wolfen)



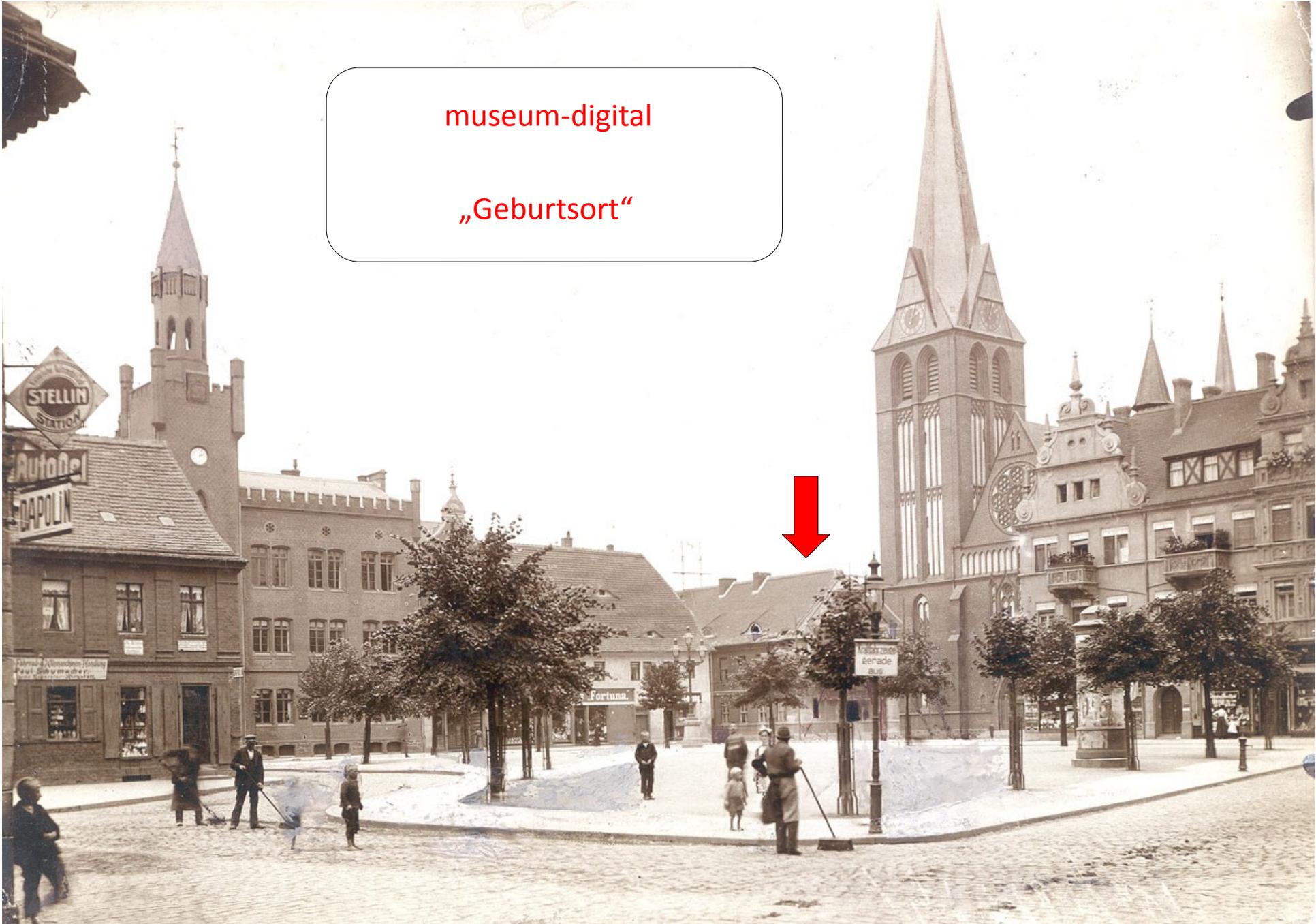
Die rot-weiße-grüne Faltschachtel aus Karton beinhaltet eine schwarze Kunststoffdose mit weißem Kunststoffstülpedeckel mit einem Kleinbildfilm der Sorte ORWO CHROM UT 18 (U – Umkehrfilm, T – Tageslichtfilm, 18 – 18 DIN

museum-digital

Plattform, Tool und Software

museum-digital

„Geburtsort“



Kreismuseum Bitterfeld 2009: Gründung der AG Digitalisierung im Museumsverband Sachsen-Anhalt



Menschen hinter museum-digital: Die AG in 2014 (Museum Schloss Bernburg)

Woraus es wurde und wo es steht...

	März 2009	Oktober 2014
Beteiligte Museen	6	361
Objekte publiziert	30	47.112
Versionen von md	1	22
Aufrufe pro Monat	~ 500	~ 40.000
Seitenaufrufe p.M.	~4.000	~215.000

Die Absicht:

Museum-digital will es JEDEM Museum ermöglichen seine OBJEKTE effektiv im Internet zu publizieren, um durch die Objekte auf das MUSEUM, seine Bestände und die daran geleistete Arbeit aufmerksam zu machen

Die Absicht:

Museum-digital will es JEDEM Museum ermöglichen seine OBJEKTE effektiv im Internet zu publizieren, um durch die Objekte auf das MUSEUM, seine Bestände und die daran geleistete Arbeit aufmerksam zu machen

... bedeutet

Objektinformationen zu veröffentlichen ist KEIN alleiniger Selbstzweck. Es geht um Museen!

Die Absicht:

Museum-digital will es JEDEM Museum ermöglichen seine OBJEKTE effektiv im Internet zu publizieren, um durch die Objekte auf das MUSEUM, seine Bestände und die daran geleistete Arbeit aufmerksam zu machen

... hat Folgen ...

„JEDEM Museum ermöglichen“

- Möglichst kostenfreies System ist nötig
- Möglichst leicht zu nutzendes System ist nötig
- Flexibles System mit frei wählbarem Beteiligungsgrad ist nötig
- Mitsprache von Museen auf allen Ebenen ist nötig (es muss passen)
- Jedes Museum muss jederzeit die volle Kontrolle über seine Angaben haben

Die Absicht:

Museum-digital will es JEDEM Museum ermöglichen seine OBJEKTE effektiv im Internet zu publizieren, um durch die Objekte auf das MUSEUM, seine Bestände und die daran geleistete Arbeit aufmerksam zu machen

... hat Folgen ...

„Objekte EFFEKTIV im Internet publizieren“

- „Der Mensch“ sucht bei google! (oder in FACH-Portalen)
- Museum-digital ist strikt google-optimiert (ständige Anpassung nötig)
- Google-Optimierung und Nutzererwartung verlangt kooperative Publikation
- Google-Optimierung und Nutzererwartung: „Themen erobern – Begriffe belegen“
- Google-Optimierung und Nutzererwartung: „Gute Bilder und gute Texte“
- Publikation durch Portale (wie ddb) ist zudem leicht möglich
- Einbindung in Webseite des Museums ist leicht möglich

Der Ausgangsgedanke ...

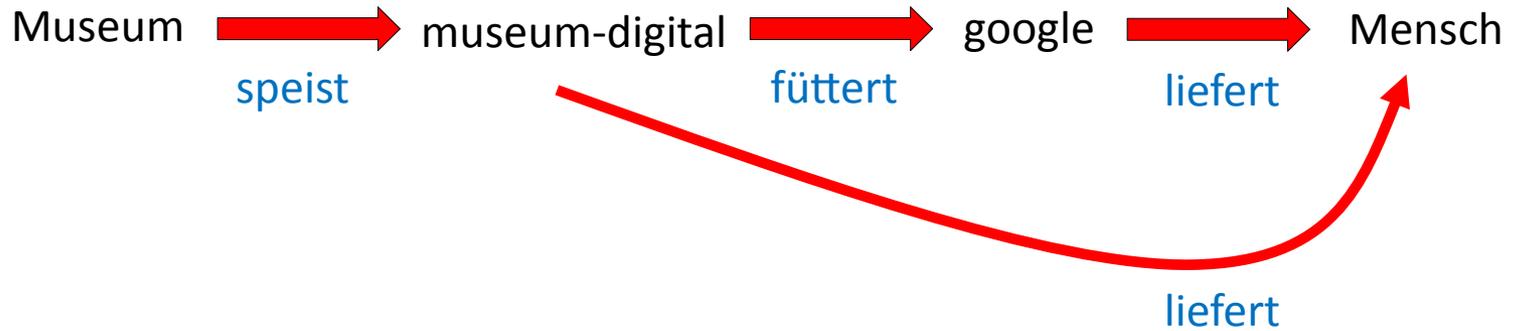


... war anders als der „Portal-Gedanke“

(= Museen bekannt machen)

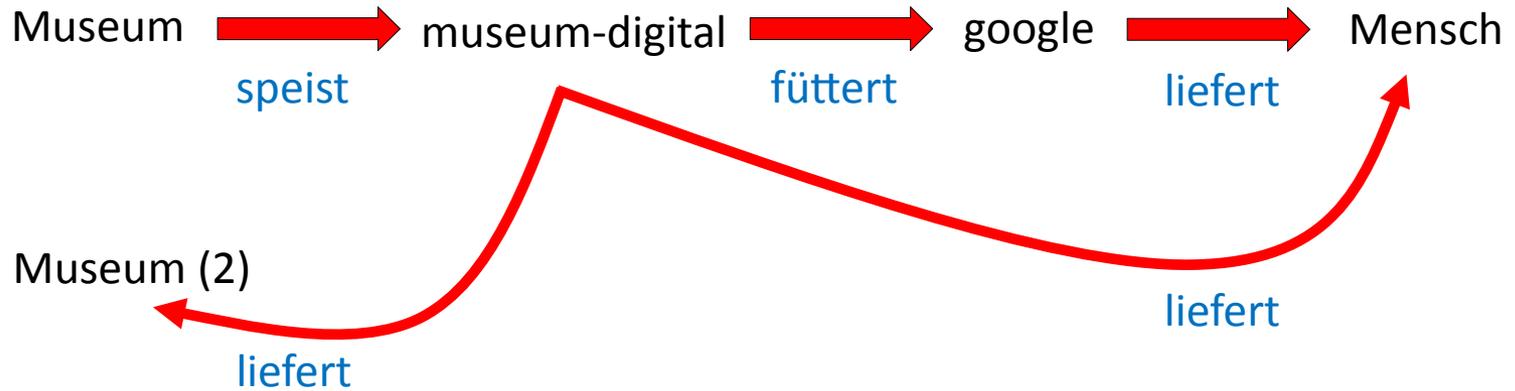
(= Da sein, wo User ist, i.e. google)

Mit Wachsen von museum-digital zunehmend ...



... Funktion als „Portal“ oder „Plattform“

Mit Wachsen von museum-digital zunehmend ...



... Funktion als „Plattform“ auch für Austausch unter Museen

Der Reihe nach ...



museum-digital

- geht davon aus, dass es keinen Sinn macht vorhandene Inventarisierungsdaten ungeprüft ins Internet zu stellen !
- geht davon aus, dass es keinen Sinn macht gruselige Inventarisierungsfotos ins Internet zu stellen !
- geht davon aus, dass es besser ist, schlecht dokumentierte Objekte nicht im Internet zu publizieren ! („Lieber weniger aber besser“ und „Publizieren ist nicht Inventarisieren“)

Der Reihe nach ...

Museum  museum-digital
speist

Möglichkeiten (1)

- Museum gibt ausgewählte Objekte bei museum-digital ein

Der Reihe nach ...



Möglichkeiten (2)

- Museum schickt Inventarisierungsdaten, die werden importiert
- Museum bearbeitet seine Daten in museum-digital zu „Publikationsniveau“

Der Reihe nach ...



Möglichkeiten (3)

- Museum bearbeitet intern seine Daten zu „Publikationsniveau“
- Museum schickt Daten, die werden in museum-digital importiert

Der Reihe nach ...

Museum  museum-digital
speist

Möglichkeiten (4)

- Museum inventarisiert in museum-digital auf Publikationsniveau

Der Reihe nach ...



In jedem Fall und jederzeit ... (das ist bei den meisten „Portalen“ anders):

- Museum kann bei museum-digital jede Text- und Bild-Information zu jedem Objekt „on the fly“ ändern
- Museum kann bei museum-digital Objekte für Öffentlichkeit jederzeit sichtbar / unsichtbar schalten oder löschen
- Museum kann auch jederzeit seine Daten bei museum-digital löschen oder exportieren (md:xml und lido)

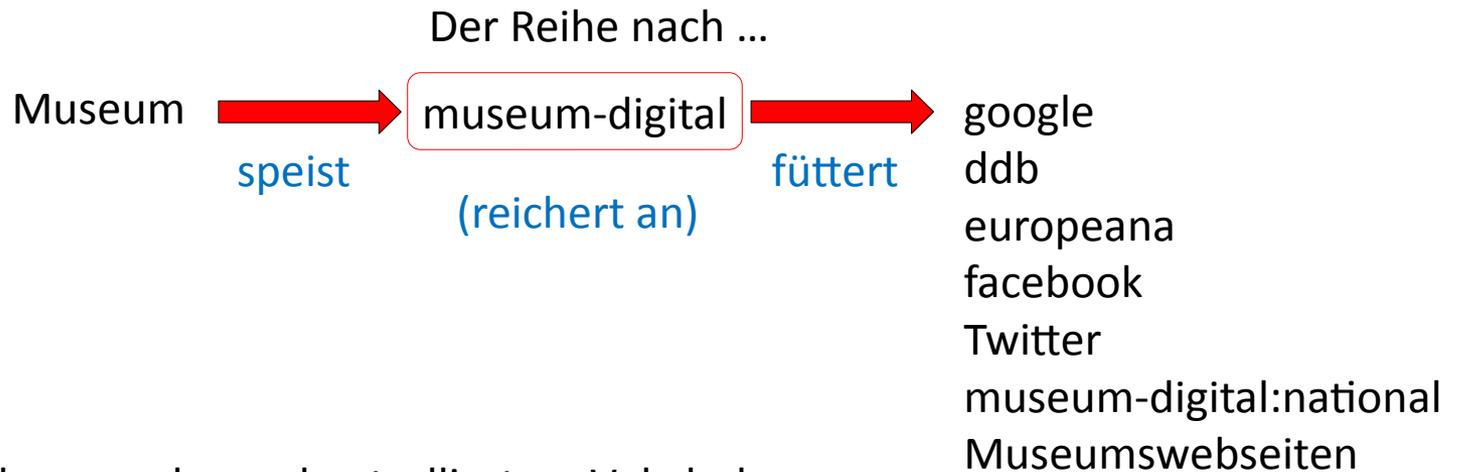
Die Hoheit über die Daten bleibt immer vollständig beim Museum !

Außer ... kommt gleich ...

Der Reihe nach ...



Die bei museum-digital neu aufgenommenen Objektinformationen werden automatisch auf facebook (4.834 „Freunde“) und twitter (1.261 „Follower“) publiziert. Sie erscheinen am nächsten Tag automatisch in der nationalen Version von museum-digital.

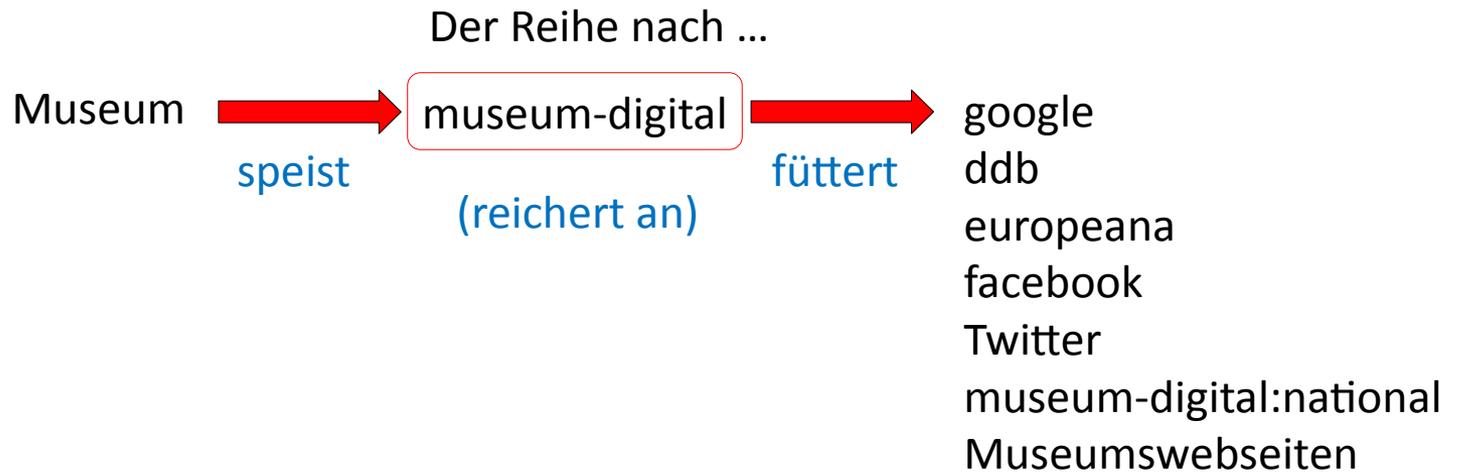


Gewisse Angaben werden zu kontrolliertem Vokabular:

- Schlagworte
- Ortsangaben
- Personen-/Körperschaften
- Zeitangaben

Diese Angaben werden in einer gemeinsamen Datenbank (für alle Museen aller md-Versionen) gepflegt und mit Normdaten angereichert. Die gemeinsame Nutzung schränkt die Datenhoheit etwas ein.

Beispiel: Wenn ein Museum behauptet, Herr ABC sei 1775 geboren und das andere ist der Meinung, dies sei 1779 gewesen ... ist Rücksprache mit der Normdatenredaktion nötig, denn jede Person hat nur einen einzigen Eintrag.



Die angereicherten Daten erscheinen sofort bei museum-digital (regional und national) und bei entsprechender Einbindung ebenfalls sofort auf den Museumswebseiten.

Durch die Anreicherung entstehen viele „kontrollierte Trefferseiten“ – das mag google und mögen der Nutzer.

Die angereicherten Daten können auf Aufforderung an Portale wie ddb, europeana oder an Fachportale weitergegeben werden. Das Museum kann diese Weitergabe aber auch leicht selbst übernehmen.

Der Aufbau von ...

museum-digital

Regionale
Version

In dieser Instanz „arbeiten“ die Museen. Jede „regionale“ Instanz ist im Prinzip vollständig (d.h. kann auch ohne die anderen Instanzen bestehen).

Träger der Regionalinstanzen sind zumeist Museumsverbände oder Museumsberatungsstellen der Länder. Sie „betreuen“ die Museen.

Spezielle
Version

Wie regionale Version.

Träger der „speziellen“ Instanzen sind zumeist einzelne Museen.

Der Aufbau von ...

museum-digital

Nationale Version

Diese Instanz entsteht (halb) automatisch aus den regionalen Instanzen. Sie ist die Zentralinstanz mit verbesserten Such- und Navigationsoptionen.

Träger ist ein Verein (in Gründung).

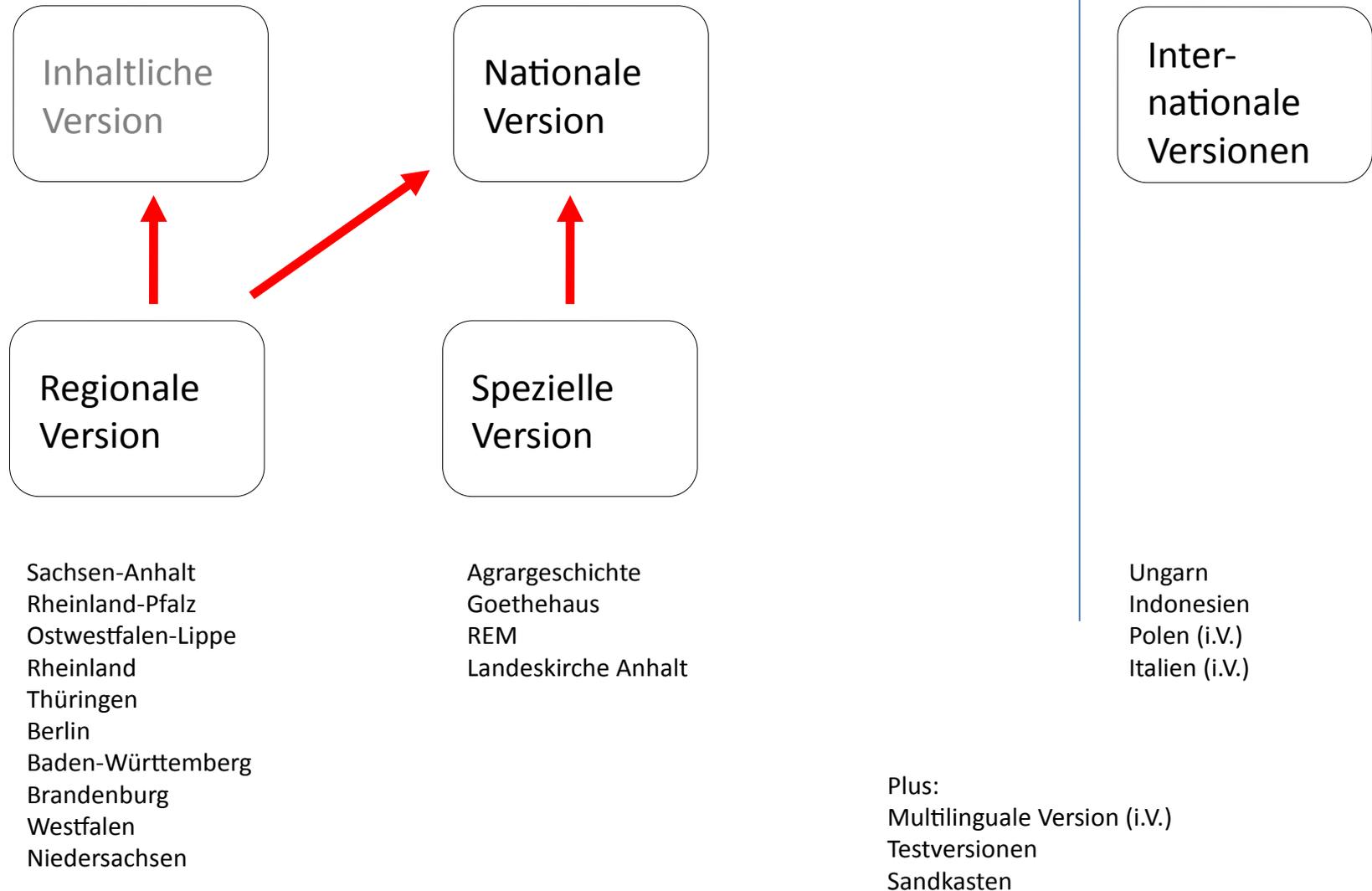
Inhaltliche Version

Wie regionale Instanz. Mit dem Werkzeug, welches die nationale Version erstellt, lässt sich auch jede Gruppe von Museen auf inhaltlichen Plattformen zusammenfassen (z.B. alle Feuerwehrmuseen, alle Museen der Stadt Halle (Saale) oder auch alle Museen der KNK)

Bisher noch nicht umgesetzt.

Der Aufbau von ...

museum-digital



Etwas anschaulicher ...

Menu ...

- ▶ Home
- ▶ Museen
- ▶ Sammlungen
- ▶ Objekte
- ▶ Themen
- ▶ Kontakt
- ▶ Statistik

- ▶ Objekte in allen Museen suchen

Thematisch ...

- ▶ Über die Grenze (Sachsen-Brandenburg)
- ▶ Anton Graff - Meisterporträts
- ▶ moderne_digital
- ▶ Frieden in Gold, Silber und Kupfer
- ▶ "Friedrich, unser Held"
- ▶ Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert
- ▶ Archäologie der anhaltischen Fürsten

Ausspielungen ... (Zufällige Auswahl)



Sachsen-Anhalt

- ▶ 82 Museen
- ▶ 716 Sammlungen
- ▶ 21416 Objekte

Neue Einträge (rss)



Rheinland-Pfalz

- ▶ 55 Museen
- ▶ 293 Sammlungen
- ▶ 6685 Objekte

Neue Einträge (rss)



Berlin

- ▶ 12 Museen
- ▶ 38 Sammlung

museum-digital ...

Bei museum-digital geht es vor allem um Objekte - Museums-Objekte, um genau zu sein. Es geht um die Frage, wie diese online bekannt und recherchierbar gemacht werden können. Ausgangspunkt für museum-digital ist die Situation in den Museen selbst, die oft gekennzeichnet ist durch Mangel an finanziellen und personellen Mitteln. Häufig fehlt auch Erfahrung im Einsatz von Internet-Technologie.

Um diese Mängel auszugleichen, wird ein System entwickelt, welches weitestgehend kostenfrei, zeitsparend und zudem einfach verwendbar ist. Ein System, das von allen Museen genutzt werden kann, egal auf welche Weise und mit welchen Mitteln sie im Museum selbst die Informationen zu ihren Objekten verwalten. "Keimzelle" der Entwicklung von museum-digital ist die AG Digitalisierung des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt, die in ihrer Arbeit vom Institut für Museumsforschung (SMB-PK) unterstützt wird. Museum-digital selbst ist nicht auf Sachsen-Anhalt beschränkt, es kann überall zum Einsatz kommen. Von Beginn an sind zahlreiche Erfahrungen aus Rheinland-Pfalz und anderen Bundesländern eingeflossen. Es rührt vom Ursprung auf regionaler Ebene, dass museum-digital neben einer deutschlandweiten Instanz über mehrere Regionalportale verfügt. Zu den einzelnen Plattformen gelangen Sie durch Klicken auf eines der Bilder am linken Rand.

Die Informationen zu Museums-Objekten werden bei museum-digital in eine Form gebracht, die eine Einbindung derselben in die Deutsche Digitale Bibliothek, die europeana oder in andere Portale ermöglicht - sofern es vom betreffenden Museum gewünscht wird.

Für alle, die sich über Twitter oder Facebook stets über Neuzugänge bei museum-digital informieren lassen möchten, ist museum-digital auch dort vertreten. Neu erfasste Objekte aus allen museum-digital - Plattformen erscheinen spätestens 30 Minuten nach ihrer Erfassung automatisch an den entsprechenden Stellen.

- »» museum-digital bei twitter
- »» museum-digital bei facebook

Aktuell ...



museum-digital

- ▶ 361 Museen
- ▶ 1713 Sammlungen
- ▶ 47112 Objekte



md:blog

- ▶ Neuigkeiten

abonnieren (rss)

Hilfen und Hinweise ...

- ▶ Bilder
- ▶ Dateinamen
- ▶ Vokabulare
 - ▶ Ackerbaugeräte ...
 - ▶ Grobsystematik
 - ▶ Möbeltypologie
 - ▶ Oberbegriffsdatei
- ▶ Dokumente u. Formulare
- ▶ europeana, ddb, Fachportale

Neueste Einträge ...

[md:bawue] Düngelanze (Dorfmuseum "Ahnenhaus")



Das Gerät diente zur Düngung von Obstbäumen. Mit der Lanze wurde der Boden um einen Baum herum gelockert. Durch Betätigung des Mechanismus öffnete sich am unteren Ende des Behälters ein Verschluss,

wodurch eine Portion Dünger ins Erreich abgelassen wurde.

[md:bawue] Holländer (Fahrzeug) (Dorfmuseum "Ahnenhaus")



Der Holländer ist ein Bewegungsspielzeug, das bis in die 1950er Jahre in bürgerlichen Schichten weit verbreitet war.

Nach und nach wurde das muskelbetriebene Kinderfahrzeug von Kettcar und anderem

Menu ...

- ▶ Home
- ▶ Museen
- ▶ Sammlungen
- ▶ Objekte
- ▶ Themen
- ▶ Kontakt
- ▶ Statistik

▶ Objekte in allen Museen suchen

Thematisch ...

- ▶ Über die Grenze (Sachsen-Brandenburg)
- ▶ Anton Graff - Meisterporträts
- ▶ moderne_digital
- ▶ Frieden in Gold, Silber und Kupfer
- ▶ "Friedrich, unser Held"
- ▶ Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert
- ▶ Archäologie der anhaltischen Fürsten

Ausspielungen ... (Zufällige Auswahl)



Sachsen-Anhalt

- ▶ 82 Museen
- ▶ 716 Sammlungen
- ▶ 21416 Objekte



Rheinland-Pfalz

- ▶ 55 Museen
- ▶ 293 Sammlungen
- ▶ 6685 Objekte



Berlin

- ▶ 12 Museen
- ▶ 38 Sammlung

museum-digital ...

Bei museum-digital geht es vor allem um Objekte - Museums-Objekte, um genau zu sein. Es geht um die Frage, wie diese online bekannt und recherchierbar gemacht werden können. Ausgangspunkt für museum-digital ist die Situation in den Museen selbst, die oft gekennzeichnet ist durch Mangel an finanziellen und personellen Mitteln. Häufig fehlt auch Erfahrung im Einsatz von Internet-Technologie.

Um diese Mängel auszugleichen, wird ein System entwickelt, welches weitestgehend kostenfrei, zeitsparend und zudem einfach verwendbar ist. Ein System, das von allen Museen genutzt werden kann, egal auf welche Weise und mit welchen Mitteln sie im Museum selbst die Informationen zu ihren Objekten verwalten. "Keimzelle" der Entwicklung von museum-digital ist die AG Digitalisierung des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt, die in ihrer Arbeit vom Institut für Museumsforschung (SMB-PK) unterstützt wird. Museum-digital selbst ist nicht auf Sachsen-Anhalt beschränkt, es kann überall zum Einsatz kommen. Von Beginn an sind zahlreiche Erfahrungen aus Rheinland-Pfalz und anderen Bundesländern eingeflossen. Es rührt vom Ursprung auf regionaler Ebene, dass museum-digital neben einer deutschlandweiten Instanz über mehrere Regionalportale verfügt. Zu den einzelnen Plattformen gelangen Sie durch Klicken auf eines der Bilder am linken Rand.

Die Informationen zu Museums-Objekten werden bei museum-digital in eine Form gebracht, die eine Einbindung derselben in die Deutsche Digitale Bibliothek, die europeana oder in andere Portale ermöglicht - sofern es vom betreffenden Museum gewünscht wird.

Für alle, die sich über Twitter oder Facebook stets über Neuzugänge bei museum-digital informieren lassen möchten, ist museum-digital auch dort vertreten. Neu erfasste Objekte aus allen museum-digital - Plattformen erscheinen spätestens 30 Minuten nach ihrer Erfassung automatisch an den entsprechenden Stellen.

- »» museum-digital bei twitter
- »» museum-digital bei facebook



Zugang zu regionalen Versionen

Aktuell ...



museum-digital

- ▶ 361 Museen
- ▶ 1713 Sammlungen
- ▶ 47112 Objekte

md:blog

- ▶ Neuigkeiten

Hilfen und Hinweise ...

- ▶ Bilder
- ▶ Dateinamen
- ▶ Vokabulare
 - ▶ Ackerbaugeräte ...
 - ▶ Grobsystematik
 - ▶ Möbeltypologie
 - ▶ Oberbegriffsdatei
- ▶ Dokumente u. Formulare
- ▶ europeana, ddb, Fachportale

Neueste Einträge ...

[md:bawue] Düngelanze (Dorfmuseum "Ahnenhaus")



Das Gerät diente zur Düngung von Obstbäumen. Mit der Lanze wurde der Boden um einen Baum herum gelockert. Durch Betätigung des Mechanismus öffnete sich am unteren Ende des Behälters ein Verschluss, wodurch eine Portion Dünger ins Erreich abgelassen wurde.

[md:bawue] Holländer (Fahrzeug) (Dorfmuseum "Ahnenhaus")



Der Holländer ist ein Bewegungsspielzeug, das bis in die 1950er Jahre in bürgerlichen Schichten weit verbreitet war. Nach und nach wurde das muskelbetriebene Kinderfahrzeug von Kettcar und anderem

Menu ...

- ▶ Home
- ▶ Museen
- ▶ Sammlungen
- ▶ Objekte
- ▶ Themen
- ▶ Kontakt
- ▶ Statistik

- ▶ Objekte in allen Museen suchen

Thematisch ...

- ▶ Über die Grenze (Sachsen-Brandenburg)
- ▶ Anton Graff - Meisterporträts
- ▶ moderne_digital
- ▶ Frieden in Gold, Silber und Kupfer
- ▶ "Friedrich, unser Held"
- ▶ Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert
- ▶ Archäologie der anhaltischen Fürsten

Ausspielungen ... (Zufällige Auswahl)

Sachsen-Anhalt

- ▶ 82 Museen
- ▶ 716 Sammlungen
- ▶ 21416 Objekte

Neue Einträge (rss)

Rheinland-Pfalz

- ▶ 55 Museen
- ▶ 293 Sammlungen
- ▶ 6685 Objekte

Neue Einträge (rss)

Berlin

- ▶ 12 Museen
- ▶ 38 Sammlung

museum-digital ...

Bei museum-digital geht es vor allem um Objekte - Museums-Objekte, um genau zu sein. Es geht um die Frage, wie diese online bekannt und recherchierbar gemacht werden können. Ausgangspunkt für museum-digital ist die Situation in den Museen selbst, die oft gekennzeichnet ist durch Mangel an finanziellen und personellen Mitteln. Häufig fehlt auch Erfahrung im Einsatz von Internet-Technologie.

Um diese Mängel auszugleichen, wird ein System entwickelt, welches weitestgehend kostenfrei, zeitsparend und zudem einfach verwendbar ist. Ein System, das von allen Museen genutzt werden kann, egal auf welche Weise und mit welchen Mitteln sie im Museum selbst die Informationen zu ihren Objekten verwalten. "Keimzelle" der Entwicklung von museum-digital ist die AG Digitalisierung des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt, die in ihrer Arbeit vom Institut für Museumsforschung (SMB-PK) unterstützt wird. Museum-digital selbst ist nicht auf Sachsen-Anhalt beschränkt, es kann überall zum Einsatz kommen. Von Beginn an sind zahlreiche Erfahrungen aus Rheinland-Pfalz und anderen Bundesländern eingeflossen. Es rührt vom Ursprung auf regionaler Ebene, dass museum-digital neben einer deutschlandweiten Instanz über mehrere Regionalportale verfügt. Zu den einzelnen Plattformen gelangen Sie durch Klicken auf eines der Bilder am linken Rand.

Die Informationen zu Museums-Objekten werden bei museum-digital in eine Form gebracht, die eine Einbindung derselben in die Deutsche Digitale Bibliothek, die europeana oder in andere Portale ermöglicht - sofern es vom betreffenden Museum gewünscht wird.

Für alle, die sich über Twitter oder Facebook stets über Neuzugänge bei museum-digital informieren lassen möchten, ist museum-digital auch dort vertreten. Neu erfasste Objekte aus allen museum-digital - Plattformen erscheinen spätestens 30 Minuten nach ihrer Erfassung automatisch an den entsprechenden Stellen.

- »» museum-digital bei twitter
- »» museum-digital bei facebook

Zuletzt publizierte Objekte →

Aktuell ...

museum-digital

- ▶ 361 Museen
- ▶ 1713 Sammlungen
- ▶ 47112 Objekte

md:blog

- ▶ Neuigkeiten

abonnieren (rss)

Hilfen und Hinweise ...

- ▶ Bilder
- ▶ Dateinamen
- ▶ Vokabulare
 - ▶ Ackerbaugeräte ...
 - ▶ Grobsystematik
 - ▶ Möbeltypologie
 - ▶ Oberbegriffsdatei
- ▶ Dokumente u. Formulare
- ▶ europeana, ddb, Fachportale

Neueste Einträge ...

[md:bawue] Düngelanze (Dorfmuseum "Ahnenhaus")



Das Gerät diente zur Düngung von Obstbäumen. Mit der Lanze wurde der Boden um einen Baum herum gelockert. Durch Betätigung des Mechanismus öffnete sich am unteren Ende des Behälters ein Verschluss, wodurch eine Portion Dünger ins Erreich abgelassen wurde.

[md:bawue] Holländer (Fahrzeug) (Dorfmuseum "Ahnenhaus")



Der Holländer ist ein Bewegungsspielzeug, das bis in die 1950er Jahre in bürgerlichen Schichten weit verbreitet war. Nach und nach wurde das muskelbetriebene Kinderfahrzeug von Kettcar und anderem

Menu ...

- ▶ Home
- ▶ Museen
- ▶ Sammlungen
- ▶ Objekte
- ▶ Themen
- ▶ Kontakt
- ▶ Statistik

▶ Objekte in allen Museen suchen

Thematisch ...

- ▶ Über die Grenze (Sachsen-Brandenburg)
- ▶ Anton Graff - Meisterporträts
- ▶ moderne_digital
- ▶ Frieden in Gold, Silber und Kupfer
- ▶ "Friedrich, unser Held"
- ▶ Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert
- ▶ Archäologie der anhaltischen Fürsten

Ausspielungen ... (Zufällige Auswahl)

Sachsen-Anhalt

- ▶ 82 Museen
- ▶ 716 Sammlungen
- ▶ 21416 Objekte

Neue Einträge (rss)

Rheinland-Pfalz

- ▶ 55 Museen
- ▶ 293 Sammlungen
- ▶ 6685 Objekte

Neue Einträge (rss)

Berlin

- ▶ 12 Museen
- ▶ 38 Sammlung

museum-digital ...

Bei museum-digital geht es vor allem um Objekte - Museums-Objekte, um genau zu sein. Es geht um die Frage, wie diese online bekannt und recherchierbar gemacht werden können. Ausgangspunkt für museum-digital ist die Situation in den Museen selbst, die oft gekennzeichnet ist durch Mangel an finanziellen und personellen Mitteln. Häufig fehlt auch Erfahrung im Einsatz von Internet-Technologie.

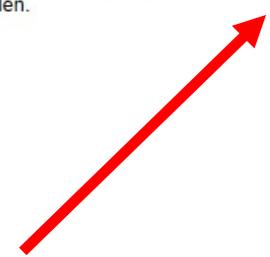
Um diese Mängel auszugleichen, wird ein System entwickelt, welches weitestgehend kostenfrei, zeitsparend und zudem einfach verwendbar ist. Ein System, das von allen Museen genutzt werden kann, egal auf welche Weise und mit welchen Mitteln sie im Museum selbst die Informationen zu ihren Objekten verwalten. "Keimzelle" der Entwicklung von museum-digital ist die AG Digitalisierung des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt, die in ihrer Arbeit vom Institut für Museumsforschung (SMB-PK) unterstützt wird. Museum-digital selbst ist nicht auf Sachsen-Anhalt beschränkt, es kann überall zum Einsatz kommen. Von Beginn an sind zahlreiche Erfahrungen aus Rheinland-Pfalz und anderen Bundesländern eingeflossen. Es rührt vom Ursprung auf regionaler Ebene, dass museum-digital neben einer deutschlandweiten Instanz über mehrere Regionalportale verfügt. Zu den einzelnen Plattformen gelangen Sie durch Klicken auf eines der Bilder am linken Rand.

Die Informationen zu Museums-Objekten werden bei museum-digital in eine Form gebracht, die eine Einbindung derselben in die Deutsche Digitale Bibliothek, die europeana oder in andere Portale ermöglicht - sofern es vom betreffenden Museum gewünscht wird.

Für alle, die sich über Twitter oder Facebook stets über Neuzugänge bei museum-digital informieren lassen möchten, ist museum-digital auch dort vertreten. Neu erfasste Objekte aus allen museum-digital - Plattformen erscheinen spätestens 30 Minuten nach ihrer Erfassung automatisch an den entsprechenden Stellen.

- »» museum-digital bei twitter
- »» museum-digital bei facebook

Thesauri und Vokabulare



Aktuell ...

museum-digital

- ▶ 361 Museen
- ▶ 1713 Sammlungen
- ▶ 47112 Objekte

md:blog

- ▶ Neuigkeiten

abonnieren (rss)

Hilfen und Hinweise ...

- ▶ Bilder
- ▶ Dateinamen
- ▶ Vokabulare
 - ▶ Ackerbaugeräte ...
 - ▶ Grobsystematik
 - ▶ Möbeltypologie
 - ▶ Oberbegriffsdatei
- ▶ Dokumente u. Formulare
- ▶ europeana, ddb, Fachportale

Neueste Einträge ...

[md:bawue] Düngelanze (Dorfmuseum "Ahnhenhaus")



Das Gerät diente zur Düngung von Obstbäumen. Mit der Lanze wurde der Boden um einen Baum herum gelockert. Durch Betätigung des Mechanismus öffnete sich am unteren Ende des Behälters ein Verschluss, wodurch eine Portion Dünger ins Erreich abgelassen wurde.

[md:bawue] Holländer (Fahrzeug) (Dorfmuseum "Ahnhenhaus")



Der Holländer ist ein Bewegungsspielzeug, das bis in die 1950er Jahre in bürgerlichen Schichten weit verbreitet war. Nach und nach wurde das muskelbetriebene Kinderfahrzeug von Kettcar und anderem

Sessel

Navigation durch Anklicken der über- oder untergeordneten Begriffe. Klick auf  führt zu den jeweiligen Einträgen bei museum-digital.

 Sitzmöbel 

 Sessel   Fauteuil

 Der Sessel ist im Gegensatz zum Polsterstuhl immer mit gepolsterter Sitzfläche und gepolsterter Rückenlehne und zumeist mit Armlehnen ausgestattet. Er ist einsitzig und hat meist eine geringere Sitzhöhe als ein Stuhl.



 Ausziehsessel

 Bergère

 Klappsessel

 Ohrensessel 

 Schaukelsessel

 Schlafsessel

 Konzept im SKOS-Format

 Konzept im JSON-Format



Beispiel für ein (navigierbares) Vokabular

Menu ...

- ▶ Home
- ▶ Museen
- ▶ Sammlungen
- ▶ Objekte
- ▶ Themen
- ▶ Kontakt
- ▶ Statistik

▶ Objekte in allen Museen suchen

Thematisch ...

- ▶ Über die Grenze (Sachsen-Brandenburg)
- ▶ Anton Graff - Meisterporträts
- ▶ moderne_digital
- ▶ Frieden in Gold, Silber und Kupfer
- ▶ "Friedrich, unser Held"
- ▶ Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert
- ▶ Archäologie der anhaltischen Fürsten

Ausspielungen ... (Zufällige Auswahl)

Sachsen-Anhalt

- ▶ 82 Museen
- ▶ 716 Sammlungen
- ▶ 21416 Objekte

Neue Einträge (rss)

Rheinland-Pfalz

- ▶ 55 Museen
- ▶ 293 Sammlungen
- ▶ 6685 Objekte

Neue Einträge (rss)

Berlin

- ▶ 12 Museen
- ▶ 38 Sammlung

museum-digital ...

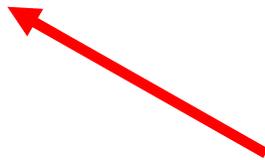
Bei museum-digital geht es vor allem um Objekte - Museums-Objekte, um genau zu sein. Es geht um die Frage, wie diese online bekannt und recherchierbar gemacht werden können. Ausgangspunkt für museum-digital ist die Situation in den Museen selbst, die oft gekennzeichnet ist durch Mangel an finanziellen und personellen Mitteln. Häufig fehlt auch Erfahrung im Einsatz von Internet-Technologie.

Um diese Mängel auszugleichen, wird ein System entwickelt, welches weitestgehend kostenfrei, zeitsparend und zudem einfach verwendbar ist. Ein System, das von allen Museen genutzt werden kann, egal auf welche Weise und mit welchen Mitteln sie im Museum selbst die Informationen zu ihren Objekten verwalten. "Keimzelle" der Entwicklung von museum-digital ist die AG Digitalisierung des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt, die in ihrer Arbeit vom Institut für Museumsforschung (SMB-PK) unterstützt wird. Museum-digital selbst ist nicht auf Sachsen-Anhalt beschränkt, es kann überall zum Einsatz kommen. Von Beginn an sind zahlreiche Erfahrungen aus Rheinland-Pfalz und anderen Bundesländern eingeflossen. Es rührt vom Ursprung auf regionaler Ebene, dass museum-digital neben einer deutschlandweiten Instanz über mehrere Regionalportale verfügt. Zu den einzelnen Plattformen gelangen Sie durch Klicken auf eines der Bilder am linken Rand.

Die Informationen zu Museums-Objekten werden bei museum-digital in eine Form gebracht, die eine Einbindung derselben in die Deutsche Digitale Bibliothek, die europeana oder in andere Portale ermöglicht - sofern es vom betreffenden Museum gewünscht wird.

Für alle, die sich über Twitter oder Facebook stets über Neuzugänge bei museum-digital informieren lassen möchten, ist museum-digital auch dort vertreten. Neu erfasste Objekte aus allen museum-digital - Plattformen erscheinen spätestens 30 Minuten nach ihrer Erfassung automatisch an den entsprechenden Stellen.

- »» museum-digital bei twitter
- »» museum-digital bei facebook



Kleine Themenportale

Aktuell ...

museum-digital

- ▶ 361 Museen
- ▶ 1713 Sammlungen
- ▶ 47112 Objekte

md:blog

- ▶ Neuigkeiten

abonnieren (rss)

Hilfen und Hinweise ...

- ▶ Bilder
- ▶ Dateinamen
- ▶ Vokabulare
 - ▶ Ackerbaugeräte ...
 - ▶ Grobsystematik
 - ▶ Möbeltypologie
 - ▶ Oberbegriffsdatei
- ▶ Dokumente u. Formulare
- ▶ europeana, ddb, Fachportale

Neueste Einträge ...

[md:bawue] Düngelanze (Dorfmuseum "Ahnenhaus")



Das Gerät diente zur Düngung von Obstbäumen. Mit der Lanze wurde der Boden um einen Baum herum gelockert. Durch Betätigung des Mechanismus öffnete sich am unteren Ende des Behälters ein Verschluss, wodurch eine Portion Dünger ins Erreich abgelassen wurde.

[md:bawue] Holländer (Fahrzeug) (Dorfmuseum "Ahnenhaus")



Der Holländer ist ein Bewegungsspielzeug, das bis in die 1950er Jahre in bürgerlichen Schichten weit verbreitet war. Nach und nach wurde das muskelbetriebene Kinderfahrzeug von Kettcar und anderem

Über die Grenze - Zwischen Sachsen und Brandenburg



Museen in Südbrandenburg stellen Dinge vor, die von Beziehungsgeschichten zwischen Brandenburg und Sachsen erzählen. Das heutige Südbrandenburg gehörte bis 1815 zu Sachsen. Nach der Niederlage Napoleon Bonapartes musste Sachsen, das an der Seite Napoleons gekämpft hatte, weite Teile seines Territoriums abtreten.

200 Jahre Wiener Kongress sind dieses Jahr Anlass der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung in Doberlug-Kirchhain. Dank Unterstützung durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg haben die Museen Südbrandenburgs mit diesem Themenportal ihre Objekte zu sächsisch-brandenburgischen Grenzgeschichten aufbereitet und dafür alle Objekte auch neu fotografiert. Das Vorhaben konnte sich auf ein Projekt und eine Tagung zum gleichen Thema stützen, die der Museumsverband 2008 mit dem Netzwerk südbrandenburgischer Museen durchführte.

Lassen Sie sich von den vielfältigen Themen zu einem Besuch im sächsischen Brandenburg anregen.

Die Objekte finden Sie über das Menü auf der rechten Seite, Informationen zu den teilnehmenden Museen finden sie weiter unten.

2014-01-21

Quellen und Links ...

Informationen zu den teilnehmende Museen gibt es hier:

- »» Alte Posthalterei - Museum Beelitz
- »» Stiftung Fürst-Pückler-Museum Schloss und Park Branitz
- »» Technisches Denkmal Brikettfabrik "Louise"
- »» Kreismuseum Finsterwalde
- »» Brandenburgisches Textilmuseum Forst (Lausitz)
- »» Museum im Mönchenkloster Jüterbog
- »» Kunstgussmuseum Lauchhammer
- »» Niederlausitz-Museum Luckau
- »» Stadt- und Regionalmuseum Lübben
- »» Müllroser Heimatmuseum im Haus des Gastes
- »» Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz
- »» Museum des Landkreises Oberspreewald-Lausitz
- »» Niederlausitzer Heidemuseum Spremberg
- »» Wendisches Museum, Cottbus



Beispiel für ein kleines Themenportal

»» Über die Grenze

- »» Grenzgänger und Akteure
- »» Grenzen
- »» Herrschaften
- »» Militär und Schlachtfelder
- »» Technik und Erfindungen
- »» Eisenguss
- »» Verkehr und Postwesen
- »» Alltag
- »» Volkskunst und Bürgerstolz

» Alles aufklappen

Kurztitel	Römische Münzen	
Langtitel	Römische Münzen	
Abstract		
Text zum Thema	<p>Auf den Vorderseiten der Münzen der römischen Kaiserzeit ist in der Regel eine Büste des Herrschers dargestellt. Auf der Rückseite finden sich Bilder einer Gottheit, eines bedeutenden Gebäudes oder eines Ereignisses, wie eines militärischen Erfolges oder eines Friedensschlusses. Da die Münzen große Bedeutung als Kommunikationsmittel und Nachrichtenträger im Römischen Reich hatten, nahmen die Kaiser selbst Einfluss auf deren Gestaltung.
</p> <p>Die Rückseiten der hier präsentierten Gold-, Silber- und Kupfermünzen aus dem 1. bis 3. Jahrhundert n. Chr. zeigen die geschlossenen Tore des Janustempels oder die Friedensgöttin Pax, die einen Ölzweig und ein Füllhorn in ihren Händen hält oder mit einer Fackel Waffen in Brand setzt.</p>	
Text für Bild	Aureus des Gallienus mit der Inschrift "ubique pax"	
Ziel für Klick auf Bild		
<input type="button" value="Abschicken"/>		
Darstellung	   	Tooltip: <input type="checkbox"/>

Abbildung zum Thema:



»» Abbildung austauschen

»» Keine Abbildung

Überthema hinzufügen Frieden in Gold, Silber und Kupfer **Römische Münzen** **Unterthema hinzufügen****Verknüpfung mit Dokument hinzufügen !****Verknüpfung mit Quelle hinzufügen !****Verknüpfung mit Link hinzufügen !****Objekt hinzufügen****Dupondius des Antoninus Pius mit Darstellung der Pax**

Während der Regierung von Kaiser Antoninus Pius (reg. 138-161) erlebte das Imperium Romanum seine letzte längere Friedensperiode. Es gab keine bedrohlichen Konflikte, lediglich

einzelne lokale oder regionale Aufstände, die - gemessen an den Ausdehnungen des römischen Reichs und im Hinblick auf die Angriffe, die das Imperium nur wenige Jahrzehnte erleiden später musste - aber ohne größere Bedeutung waren.

So scheint der Dupondius, den Antoninus Pius zu Beginn seiner Herrschaft ausgab, symbolisch für seine Amtszeit zu stehen. Auf der Rückseite hält Pax, die Friedensgöttin, einen Zweig und ein Füllhorn in Händen, Symbole für den Frieden und den wirtschaftlichen Wohlstand in Friedenszeiten.

Menu ...

- ▶ Home
- ▶ Museen
- ▶ Sammlungen
- ▶ Objekte
- ▶ Themen
- ▶ Kontakt
- ▶ Statistik

▶ Objekte in allen Museen suchen

Thematisch ...

- ▶ Über die Grenze (Sachsen-Brandenburg)
- ▶ Anton Graff - Meisterporträts
- ▶ moderne_digital
- ▶ Frieden in Gold, Silber und Kupfer
- ▶ "Friedrich, unser Held"
- ▶ Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert
- ▶ Archäologie der anhaltischen Fürsten

Ausspielungen ... (Zufällige Auswahl)



Sachsen-Anhalt

- ▶ 82 Museen
- ▶ 716 Sammlungen
- ▶ 21416 Objekte



Rheinland-Pfalz

- ▶ 55 Museen
- ▶ 293 Sammlungen
- ▶ 6685 Objekte



Berlin

- ▶ 12 Museen
- ▶ 38 Sammlung

museum-digital ...

Bei museum-digital geht es vor allem um Objekte - Museums-Objekte, um genau zu sein. Es geht um die Frage, wie diese online bekannt und recherchierbar gemacht werden können. Ausgangspunkt für museum-digital ist die Situation in den Museen selbst, die oft gekennzeichnet ist durch Mangel an finanziellen und personellen Mitteln. Häufig fehlt auch Erfahrung im Einsatz von Internet-Technologie.

Um diese Mängel auszugleichen, wird ein System entwickelt, welches weitestgehend kostenfrei, zeitsparend und zudem einfach verwendbar ist. Ein System, das von allen Museen genutzt werden kann, egal auf welche Weise und mit welchen Mitteln sie im Museum selbst die Informationen zu ihren Objekten verwalten. "Keimzelle" der Entwicklung von museum-digital ist die AG Digitalisierung des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt, die in ihrer Arbeit vom Institut für Museumsforschung (SMB-PK) unterstützt wird. Museum-digital selbst ist nicht auf Sachsen-Anhalt beschränkt, es kann überall zum Einsatz kommen. Von Beginn an sind zahlreiche Erfahrungen aus Rheinland-Pfalz und anderen Bundesländern eingeflossen. Es rührt vom Ursprung auf regionaler Ebene, dass museum-digital neben einer deutschlandweiten Instanz über mehrere Regionalportale verfügt. Zu den einzelnen Plattformen gelangen sie durch Klicken auf eines der Bilder am linken Rand.

Die Informationen zu Museums-Objekten werden bei museum-digital in eine Form gebracht, die eine Einbindung derselben in die Deutsche Digitale Bibliothek, die europeana oder in andere Portale ermöglicht - sofern es vom betreffenden Museum gewünscht wird.

Für alle, die sich über Twitter oder Facebook stets über Neuzugänge bei museum-digital informieren lassen möchten, ist museum-digital auch dort vertreten. Neu erfasste Objekte aus allen museum-digital - Plattformen erscheinen spätestens 30 Minuten nach ihrer Erfassung automatisch an den entsprechenden Stellen.

- »» museum-digital bei twitter
- »» museum-digital bei facebook

Der Blog

Aktuell ...



museum-digital

- ▶ 361 Museen
- ▶ 1713 Sammlungen
- ▶ 47112 Objekte



md:blog

- ▶ Neuigkeiten

Hilfen und Hinweise ...

- ▶ Bilder
- ▶ Dateinamen
- ▶ Vokabulare
 - ▶ Ackerbaugeräte ...
 - ▶ Grobsystematik
 - ▶ Möbeltypologie
 - ▶ Oberbegriffsdatei
- ▶ Dokumente u. Formulare
- ▶ europeana, ddb, Fachportale

Neueste Einträge ...

[md:bawue] Döngelanze (Dorfmuseum "Ahnenhaus")



Das Gerät diente zur Döngung von Obstbäumen. Mit der Lanze wurde der Boden um einen Baum herum gelockert. Durch Betätigung des Mechanismus öffnete sich am unteren Ende des Behälters ein Verschluss, wodurch eine Portion Dönger ins Erreich abgelassen wurde.

[md:bawue] Holländer (Fahrzeug) (Dorfmuseum "Ahnenhaus")



Der Holländer ist ein Bewegungsspielzeug, das bis in die 1950er Jahre in bürgerlichen Schichten weit verbreitet war. Nach und nach wurde das muskelbetriebene Kinderfahrzeug von Kettcar und anderem

dienstag, 21. oktober 2014

EDiM - ein Fund zum Teilen

Reisen bildet, so auch hier: Der Besuch der Herbsttagung der Fachgruppe Dokumentation des Dt. Museumsbundes hat wieder viele Kontakte gebracht, aber auch Flyermaterial in unseren hungrigen Rachen gespült.

Das aus unserer Sicht interessanteste Heftchen ist die "Handreichung - Rechtliche Rahmenbedingungen für Digitalisierungsprojekte von Gedächtnisinstitutionen" von John H. Weitzmann und Paul Klimpel.

http://irights.info/wp-content/uploads/2014/10/Handreichung_Digitalisierung_Recht_Gedaechtnisinstitutionen.pdf

Geschrieben von Eva Heinecke in projekt: EDiM



mittwoch, 6. august 2014

44.444 Objekte bei museum-digital



Mal wieder eine "runde" Zahl zu vermelden ... Gestern wurde das 44.444 ste Objekt bei museum-digital veröffentlicht. Es handelt sich um ein "Bruchstück einer Heiligenfigur" aus der Sammlung "Kloster Seehausen" des Museums im Dominikanerkloster Prenzlau. In den letzten Tagen sind etliche kleinere und größere Sammlungen hinzugekommen, beispielsweise eine Fotodokumentation zur Geschichte des Klosters in Heiligengrabe, eine Sammlung von Plakaten zur Reihe "Hausmusik bei Kleist" des Kleist-Museums in Frankfurt/Oder, die Sammlung von Holzbildtafeln des "Vorschuss-Vereins" des Museums Eberswalde sowie etliche Objekte aus dem Blüchermuseum in Kaub (die erst nach und nach veröffentlicht werden).

Geschrieben von Stefan Rohde-Enslin in allgemein



freitag, 11. juli 2014

EDiM - Bildrechte: eine gute Nachricht!

kalender

Oktober '14						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		
Mittwoch, 22. Oktober 2014						

kategorien

- allgemein (118)
- baden-württemberg (7)
- berlin (3)
- brandenburg (5)
- ostwestfalen lippe (5)
- projekte
- inventarisierung osterwieck (1)
- projekt: DAS (13)
- projekt: EDiM (46)
- projekt: historische kleidung (7)
- rheinland-pfalz (29)
- sachsen-anhalt (65)
- technik/design (30)
- themen (3)
- thüringen (3)
- vwm (10)

Alle Kategorien

blog abonnieren

RSS 1.0 feed

RSS 2.0 feed

Menu ...

- Home
- Museen
- Sammlungen
- Objekte
- Themen
- Kontakt
- Statistik

▸ Objekte in allen Museen suchen

Thematisch ...

- Über die Grenze (Sachsen-Brandenburg)
- Anton Graff - Meisterporträts
- moderne_digital
- Frieden in Gold, Silber und Kupfer
- "Friedrich, unser Held"
- Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert
- Archäologie der anhaltischen Fürsten

Ausspielungen ... (Zufällige Auswahl)

Sachsen-Anhalt

- 82 Museen
- 716 Sammlungen
- 21416 Objekte

Neue Einträge (rss)

Rheinland-Pfalz

- 55 Museen
- 293 Sammlungen
- 6685 Objekte

Neue Einträge (rss)

Berlin

- 12 Museen
- 38 Sammlung

museum-digital ...

Bei museum-digital geht es vor allem um Objekte - Museums-Objekte, um genau zu sein. Es geht um die Frage, wie diese online bekannt und recherchierbar gemacht werden können. Ausgangspunkt für museum-digital ist die Situation in den Museen selbst, die oft gekennzeichnet ist durch Mangel an finanziellen und personellen Mitteln. Häufig fehlt auch Erfahrung im Einsatz von Internet-Technologie.

Um diese Mängel auszugleichen, wird ein System entwickelt, welches weitestgehend kostenfrei, zeitsparend und zudem einfach verwendbar ist. Ein System, das von allen Museen genutzt werden kann, egal auf welche Weise und mit welchen Mitteln sie im Museum selbst die Informationen zu ihren Objekten verwalten. "Keimzelle" der Entwicklung von museum-digital ist die AG Digitalisierung des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt, die in ihrer Arbeit vom Institut für Museumsforschung (SMB-PK) unterstützt wird. Museum-digital selbst ist nicht auf Sachsen-Anhalt beschränkt, es kann überall zum Einsatz kommen. Von Beginn an sind zahlreiche Erfahrungen aus Rheinland-Pfalz und anderen Bundesländern eingeflossen. Es rührt vom Ursprung auf regionaler Ebene, dass museum-digital neben einer deutschlandweiten Instanz über mehrere Regionalportale verfügt. Zu den einzelnen Plattformen gelangen Sie durch Klicken auf eines der Bilder am linken Rand.

Die Informationen zu Museums-Objekten werden bei museum-digital in eine Form gebracht, die eine Einbindung derselben in die Deutsche Digitale Bibliothek, die europeana oder in andere Portale ermöglicht - sofern es vom betreffenden Museum gewünscht wird.

Für alle, die sich über Twitter oder Facebook stets über Neuzugänge bei museum-digital informieren lassen möchten, ist museum-digital auch dort vertreten. Neu erfasste Objekte aus allen museum-digital - Plattformen erscheinen spätestens 30 Minuten nach ihrer Erfassung automatisch an den entsprechenden Stellen.

- »» museum-digital bei twitter
- »» museum-digital bei facebook

Der Suchschlitz

Aktuell ...

 **museum-digital**

- 361 Museen
- 1713 Sammlungen
- 47112 Objekte

 **md:blog**

- Neuigkeiten

abonnieren (rss)

Hilfen und Hinweise ...

- Bilder
- Dateinamen
- Vokabulare
 - Ackerbaugeräte ...
 - Grobsystematik
 - Möbeltypologie
 - Oberbegriffsdatei
- Dokumente u. Formulare
- europeana, ddb, Fachportale

Neueste Einträge ...

[md:bawue] Düngelanze (Dorfmuseum "Ahnenhaus")

 Das Gerät diente zur Düngung von Obstbäumen. Mit der Lanze wurde der Boden um einen Baum herum gelockert. Durch Betätigung des Mechanismus öffnete sich am unteren Ende des Behälters ein Verschluss, wodurch eine Portion Dünger ins Erreich abgelassen wurde.

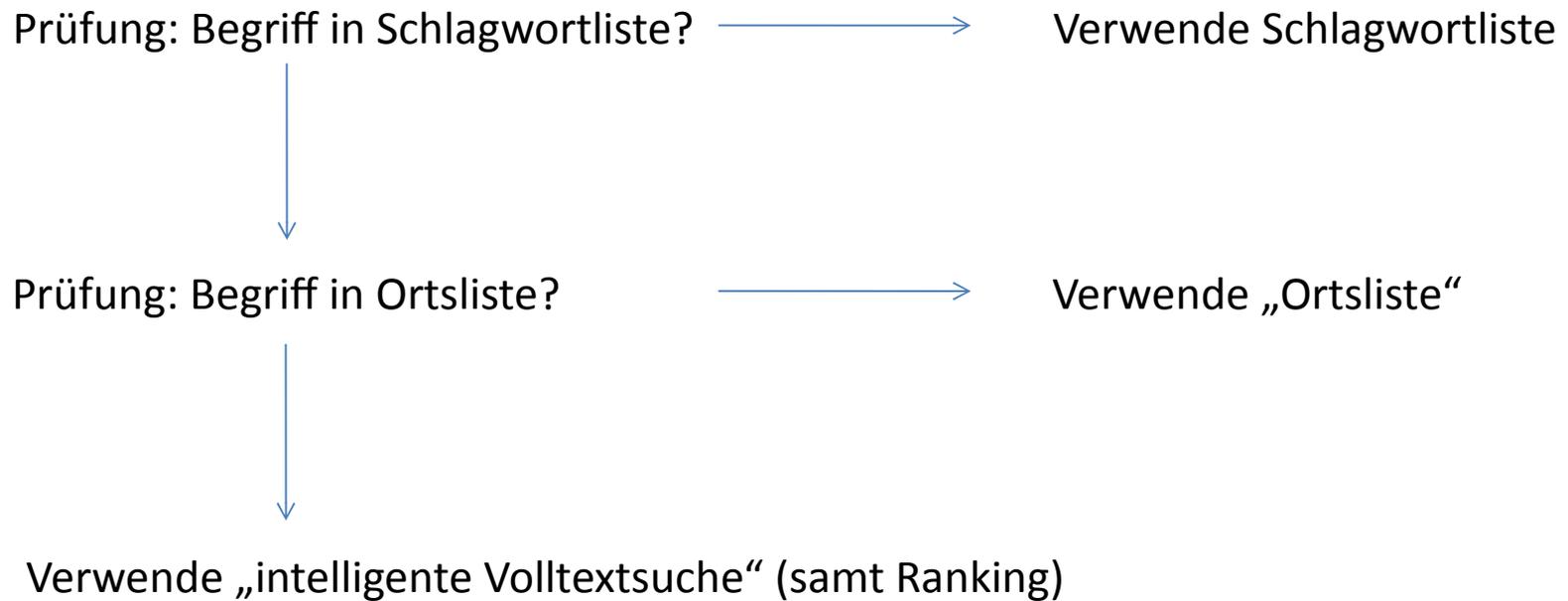
[md:bawue] Holländer (Fahrzeug) (Dorfmuseum "Ahnenhaus")

 Der Holländer ist ein Bewegungsspielzeug, das bis in die 1950er Jahre in bürgerlichen Schichten weit verbreitet war. Nach und nach wurde das muskelbetriebene Kinderfahrzeug von Kettcar und anderem

(1: Wie wird gesucht)

► [Objekte in allen Museen suchen](#)

Ablauf der Suche (aktueller Stand):



► [Objekte in allen Museen suchen](#)

Begriff in Schlagwortliste:

Navigierbare Begriffswelt:

Oberbegriffe

Synonyme

Unterbegriffe

Skope-Note (meist Wikipedia)

Normdaten (GND, LCSH)

Download als SKOS und JSON

(Einteilung orientiert an GND und „common sense“)

(Umschaltbar auf „Volltextsuche“)

museum-digital

Home Museen Sammlungen Objekte Themen Kontakt

Gesucht wurde nach Schlagwort **"Vase"** (einschl. Unterbegriffe): 166 Objekte gefunden. (Sie können eine [Volltextsuche](#) durchführen)

[1-12] [13-24] [25-36] [37-48] ... > >>

Vase

+ Vase (Vase)



- 1 Gefäß
- 1 Amphorenvase
- 1 Balustervase
- 1 Basaltvase
- 1 Bechervase
- 1 Blumenvase
- 1 Bodenvase
- 1 Deckelvase
- 1 Doppelhenkelvase
- 1 Figurenvase
- 1 Jubiläumsvase
- 1 Knoblauchvase
- 1 Kürbisvase
- 1 Marmorvase
- 1 Porzellanvase
- 1 Prunkvase
- 1 Tulpenvase
- 1 Vasenmalerei
- 1 "Eine Vase ist ein meist aus Glas, Porzellan oder Tonkeramik bestehendes Hohlgefäß, das der Dekoration, dem Aufstellen von Blumen oder - v. a. in antiker Zeit - der Vorratshaltung dient. Vasen tragen oft kunstvolle Bemalungen." (Wikipedia 07.09.2012)

- 1 Wikipedia (deutsch)
- 1 Gemeinsame Normdatei
- 1 Grobsystematik (IfM)
- 1 Library of Congress (LCSH)
- 1 Konzept im SKOS-Format
- 1 Konzept im JSON-Format

			
Potpourrivase mit weiblichen Maskaronen » Museum im Schloss Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG	Deckelvase Potpourrivase » Museum im Schloss Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG	Delfter Deckelvasen » Museum Schloss Moritzburg Zeitz	Paar Knoblauchvasen » Museum Schloss Moritzburg Zeitz
			
Vase » Ofen- und Keramikmuseum Velten	Vase » Ofen- und Keramikmuseum Velten	Vase - Balustervase » Museumsdorf Cloppenburg - Niedersächsisches Freilichtmuseum	Große Marmorvase » Winckelmann-Museum Stendal
			
Große Basaltvase » Winckelmann-Museum Stendal	Rotfigurige Vase von der Insel Lipari » Museum der Harmonie	Vase » Hellweg-Museum Unna	Galan in Rokokokostüm mit Vase » Siegerlandmuseum

[1-12] [13-24] [25-36] [37-48] ... > >>

► [Objekte in allen Museen suchen](#)

Navigierbares Ortsverzeichnis:

Übergeordnet

Teil

Bauwerk

Straße/Platz

Historisch

...

(Sucht z.B. alle Objekte in Beziehung zu einem Ort UND zu allen seinen Teilen, auch wenn der (Haupt-)ortsname nicht zum Objekt vermerkt ist. D.h. findet bei „Potsdam“-Suche auch alles zu Babelsberg. Ist umschaltbar auf „Potsdam (direkt)“ oder „Volltextsuche“.

Begriff in „Ortsliste“:

museum-digital

Home Museen Sammlungen Objekte Themen Kontakt

Objekte in Beziehung zu "Halle (Saale)" (einschl. Teile). 371 Objekte gefunden. [Sie können auch nach "Halle (Saale) (direkt)" suchen oder eine Volltextsuche durchführen]

Objekte in Beziehung zu ...

- Halle (Saale)
- ▲ Sachsen-Anhalt
- ↓ Ammendorf/Beesen
- ↓ Giebichenstein
- ↓ Kröllwitz
- ↓ Lettin
- ↓ Mötlich
- ↓ Nietleben
- ↓ Seeben
- ↓ Trotha
- ↓ Reideburg
- ... Bauwerke ...
- ↓ Burg Giebichenstein
- ↓ Steintor-Varieté
- ... Straßen und Plätze ...
- ↓ Marktplatz Halle (Saale)
- ... Wälder und Gehölze ...
- ↓ Dölauer Heide

[Wiki](#) [GND](#) [SKOS](#) [JSON](#)

[1-12] [13-24] [25-36] [37-48] ... > >>

Arbeitsbuch für den Unterricht in der deutschen Sprache an ... »» Museumsschule Hiddenhausen	Stabdolchklingen der Aunjetitzer Kultur »» Landesmuseum für Vorgeschichte Halle	Feuersteinfeilspitzen der Glockenbecher-Kultur »» Landesmuseum für Vorgeschichte Halle	Gesangbuch, Halle a. d. S. 1915 »» Börde-Museum Burg Ummendorf
Gesangbuch, Halle-Saale 1933 »» Börde-Museum Burg Ummendorf	Gesangbuch, Halle 1909 »» Börde-Museum Burg Ummendorf	Feuerordnung für die Stadt Zörbig, 1837 »» Kreismuseum Bitterfeld	Typische Gefäßformen der Salzmünder Kultur aus Mötlich und ... »» Landesmuseum für Vorgeschichte Halle
Prunkkäxe der Salzmünder Kultur »» Landesmuseum für Vorgeschichte Halle	Dickens, Das Heimchen am Herde »» Museumsschule Hiddenhausen	Schneider, Wilhelm: Arion : Romanze von A. W. Schlegel »» Stiftung Handel-Haus Halle	Scott, Quentin Durward »» Museumsschule Hiddenhausen

[1-12] [13-24] [25-36] [37-48] ... > >>

► [Objekte in allen Museen suchen](#)

Beispiel:

Klee Badestrand

Findet alles zu „Klee“ und zu „Badestrand“
(Wo beides enthalten: Zeige vorne)

„Klee Badestrand“ hätte genau diese Buchstaben-Kombination gesucht

„Klee –Badestrand“ hätte „Klee“ „aber nicht“ „Badestrand“ gesucht

„Klee +Badestrand“ hätte „Klee“ „und unbedingt auch“ „Badestrand“ gesucht

...

Im Grund wie google-Suche ...

Volltextsuche:

museum-digital

47 112 ▶ Objekte
1713 ▶ Sammlungen
361 ▶ Museen

Home Museen Sammlungen **Objekte** Themen Kontakt

Gesucht wurde nach **"Klee badestrand"**. Es wurden 26 Objekte gefunden

[1-12] [13-24] [25-26] > >>

 <p>Paul Klee: Badestrand St. Germain bei Tunis 1914.215 »» Ulmer Museum</p>	 <p>Paul Klee, Hilf! Schlange ist da/ kann nicht! »» Landesmuseum Mainz</p>	 <p>Am Badestrand »» Museum Schloss Bernburg</p>	 <p>Riesenblattlaus »» Stiftung Moritzburg - Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt</p>
 <p>Paul Klee: Mephisto als Pallas 1939 UU 15 »» Ulmer Museum</p>	 <p>Paul Klee: Kairuan 1914.42 »» Ulmer Museum</p>	 <p>Kleinwelt »» Stiftung Moritzburg - Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt</p>	 <p>Paul Klee: Städtische Komposition mit gelben Fenstern 1919.267 »» Ulmer Museum</p>
 <p>Phantastische Flora »» Stiftung Moritzburg - Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt</p>	 <p>Gespanngrasmäher »» Ausstellung und Archiv des Vereins FAHR-Schlepper-Freunde</p>	 <p>Artiges Kunststück »» Stiftung Moritzburg - Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt</p>	 <p>Ausloeschendes Licht »» Stiftung Moritzburg - Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt</p>

[1-12] [13-24] [25-26] > >>

Menu ...

- Home
- Museen
- Sammlungen
- Objekte
- Themen
- Kontakt
- Statistik

suchen

▸ Objekte in allen Museen suchen

Thematisch ...

- Über die Grenze (Sachsen-Brandenburg)
- Anton Graff - Meisterporträts
- moderne_digital
- Frieden in Gold, Silber und Kupfer
- "Friedrich, unser Held"
- Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert
- Archäologie der anhaltischen Fürsten

Ausspielungen ... (Zufällige Auswahl)

Sachsen-Anhalt

- 82 Museen
- 716 Sammlungen
- 21416 Objekte

Neue Einträge (rss)

Rheinland-Pfalz

- 55 Museen
- 293 Sammlungen
- 6685 Objekte

Neue Einträge (rss)

Berlin

- 12 Museen
- 38 Sammlung

museum-digital ...

Bei museum-digital geht es vor allem um Objekte - Museums-Objekte, um genau zu sein. Es geht um die Frage, wie diese online bekannt und recherchierbar gemacht werden können. Ausgangspunkt für museum-digital ist die Situation in den Museen selbst, die oft gekennzeichnet ist durch Mangel an finanziellen und personellen Mitteln. Häufig fehlt auch Erfahrung im Einsatz von Internet-Technologie.

Um diese Mängel auszugleichen, wird ein System entwickelt, welches weitestgehend kostenfrei, zeitsparend und zudem einfach verwendbar ist. Ein System, das von allen Museen genutzt werden kann, egal auf welche Weise und mit welchen Mitteln sie im Museum selbst die Informationen zu ihren Objekten verwalten. "Keimzelle" der Entwicklung von museum-digital ist die AG Digitalisierung des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt, die in ihrer Arbeit vom Institut für Museumsforschung (SMB-PK) unterstützt wird. Museum-digital selbst ist nicht auf Sachsen-Anhalt beschränkt, es kann überall zum Einsatz kommen. Von Beginn an sind zahlreiche Erfahrungen aus Rheinland-Pfalz und anderen Bundesländern eingeflossen. Es rührt vom Ursprung auf regionaler Ebene, dass museum-digital neben einer deutschlandweiten Instanz über mehrere Regionalportale verfügt. Zu den einzelnen Plattformen gelangen Sie durch Klicken auf eines der Bilder am linken Rand.

Die Informationen zu Museums-Objekten werden bei museum-digital in eine Form gebracht, die eine Einbindung derselben in die Deutsche Digitale Bibliothek, die europeana oder in andere Portale ermöglicht - sofern es vom betreffenden Museum gewünscht wird.

Für alle, die sich über Twitter oder Facebook stets über Neuzugänge bei museum-digital informieren lassen möchten, ist museum-digital auch dort vertreten. Neu erfasste Objekte aus allen museum-digital - Plattformen erscheinen spätestens 30 Minuten nach ihrer Erfassung automatisch an den entsprechenden Stellen.

- »» museum-digital bei twitter
- »» museum-digital bei facebook

Museen , Sammlungen, Objekte

Aktuell ...



museum-digital

- 361 Museen
- 1713 Sammlungen
- 47112 Objekte



md:blog

- Neuigkeiten

abonnieren (rss)

Hilfen und Hinweise ...

- Bilder
- Dateinamen
- Vokabulare
 - Ackerbaugeräte ...
 - Grobsystematik
 - Möbeltypologie
 - Oberbegriffsdatei
- Dokumente u. Formulare
- europeana, ddb, Fachportale

Neueste Einträge ...

[md:bawue] Düngelanze (Dorfmuseum "Ahnenhaus")



Das Gerät diente zur Düngung von Obstbäumen. Mit der Lanze wurde der Boden um einen Baum herum gelockert. Durch Betätigung des Mechanismus öffnete sich am unteren Ende des Behälters ein Verschluss, wodurch eine Portion Dünger ins Erreich abgelassen wurde.

[md:bawue] Holländer (Fahrzeug) (Dorfmuseum "Ahnenhaus")



Der Holländer ist ein Bewegungsspielzeug, das bis in die 1950er Jahre in bürgerlichen Schichten weit verbreitet war. Nach und nach wurde das muskelbetriebene Kinderfahrzeug von Kettcar und anderem

Kulturstiftung DessauWörlitz



Die Kulturstiftung DessauWörlitz hat sich die Verwaltung und Pflege der Kernbereiche des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches zur Aufgabe gemacht.

Unter der Regierung des aufgeklärten Fürsten Franz von Anhalt-Dessau (1740-1817) entstand an der mittleren Elbe eine Kulturlandschaft von internationalem Rang. Die Stiftung betreut derzeit an größeren Komplexen insgesamt fünf, z. T. original, mit bedeutenden Kunstwerken ausgestattete Schlösser mit dazugehörigen Gärten: das hochbarocke Schloß Oranienbaum, entstanden ab 1681/83, das Rokoko-Schloß Mosigkau, erbaut 1753, und die durch die Initiative des Fürsten Franz errichteten frühklassizistischen Landhäuser in Wörlitz (1769-1773) und Luisium (1774-1779) mit ihren berühmten Landschaftsgärten sowie das von 1775 bis 1813 errichtet Gotische Haus in Wörlitz.

Kulturstiftung DessauWörlitz
Schloss Großkühnau
06847 Dessau-Roßlau

Tel: 0340 – 64 61 5-0

Fax: 0340 – 64 61 510

»» Museum im Internet

»» Museum auf Karte

»» Museum bei MV

»» ISIL: DE-MUS-812011

Sammlungen:

- | | | |
|---|-------------------|----------------|
| »» "Originalausstattung Schloss Wörlitz" [191] | »» Objekte zeigen | »» durchsuchen |
| »» "Grafische Sammlung" [187] | »» Objekte zeigen | »» durchsuchen |
| »» "Plastik-Sammlung" [74] | »» Objekte zeigen | »» durchsuchen |
| »» "Wedgwood-Sammlung" [23] | »» Objekte zeigen | »» durchsuchen |
| »» "Antikensammlung" [38] | »» Objekte zeigen | »» durchsuchen |
| »» "Kunsthandwerkliche Sammlung" [200] | »» Objekte zeigen | »» durchsuchen |
| »» "Originalausstattung Schloss Mosigkau" [106] | »» Objekte zeigen | »» durchsuchen |
| »» "Originalausstattung Schloss Oranienbaum" [14] | »» Objekte zeigen | |
| »» "Ethnografische Sammlung Georg Forster" [29] | »» Objekte zeigen | »» durchsuchen |
| »» "Möbelsammlung" [31] | »» Objekte zeigen | »» durchsuchen |
| »» "Gemäldesammlung" [311] | »» Objekte zeigen | »» durchsuchen |
| »» "Originalausstattung Villa Hamilton in Wörlitz" [48] | »» Objekte zeigen | »» durchsuchen |
| »» "Originalausstattung Schloss Luisium" [7] | »» Objekte zeigen | |
| »» "Originalausstattung Gotisches Haus Wörlitz" [143] | »» Objekte zeigen | »» durchsuchen |
| »» "Stiftsarchiv Mosigkau" | | |

Objekte:

- »» Alle Objekte des Museums in dieser Datenbank anzeigen [881]
- »» Einzelne Objekte des Museums in dieser Datenbank suchen

Zugang zu Sammlung



Zugang zu Objekten



Kulturstiftung DessauWörlitz



Die Kulturstiftung DessauWörlitz hat sich die Verwaltung und Pflege der Kernbereiche des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches zur Aufgabe gemacht.

Unter der Regierung des aufgeklärten Fürsten Franz von Anhalt-Dessau (1740-1817) entstand an der mittleren Elbe eine Kulturlandschaft von internationalem Rang. Die Stiftung betreut derzeit an größeren Komplexen insgesamt fünf, z. T. original, mit bedeutenden Kunstwerken ausgestattete Schlösser mit dazugehörigen Gärten: das hochbarocke Schloß Oranienbaum, entstanden ab 1681/83, das Rokoko-Schloß Mosigkau, erbaut 1753, und die durch die Initiative des Fürsten Franz errichteten frühklassizistischen Landhäuser in Wörlitz (1769-1773) und Luisium (1774-1779) mit ihren berühmten Landschaftsgärten sowie das von 1775 bis 1813 errichtet Gotische Haus in Wörlitz.

Kulturstiftung DessauWörlitz
Schloss Großkühnau
06847 Dessau-Roßlau

Tel: 0340 – 64 61 5-0

Fax: 0340 – 64 61 510

»» Museum im Internet

»» Museum auf Karte

»» Museum bei MV

»» ISIL: DE-MUS-812011

Sammlungen:

- | | | |
|---|-------------------|----------------|
| »» "Originalausstattung Schloss Wörlitz" [191] | »» Objekte zeigen | »» durchsuchen |
| »» "Grafische Sammlung" [187] | »» Objekte zeigen | »» durchsuchen |
| »» "Plastik-Sammlung" [74] | »» Objekte zeigen | »» durchsuchen |
| »» "Wedgwood-Sammlung" [23] | »» Objekte zeigen | »» durchsuchen |
| »» "Antikensammlung" [38] | »» Objekte zeigen | »» durchsuchen |
| »» "Kunsthandwerkliche Sammlung" [200] | »» Objekte zeigen | »» durchsuchen |
| »» "Originalausstattung Schloss Mosigkau" [106] | »» Objekte zeigen | »» durchsuchen |
| »» "Originalausstattung Schloss Oranienbaum" [14] | »» Objekte zeigen | |
| »» "Ethnografische Sammlung Georg Forster" [29] | »» Objekte zeigen | »» durchsuchen |
| »» "Möbelsammlung" [31] | »» Objekte zeigen | »» durchsuchen |
| »» "Gemäldesammlung" [311] | »» Objekte zeigen | »» durchsuchen |
| »» "Originalausstattung Villa Hamilton in Wörlitz" [48] | »» Objekte zeigen | »» durchsuchen |
| »» "Originalausstattung Schloss Luisium" [7] | »» Objekte zeigen | |
| »» "Originalausstattung Gotisches Haus Wörlitz" [143] | »» Objekte zeigen | »» durchsuchen |
| »» "Stiftsarchiv Mosigkau" | | |

Objekte:

»» Alle Objekte des Museums in dieser Datenbank anzeigen [881]

»» Einzelne Objekte des Museums in dieser Datenbank suchen

Suche nur in Sammlung



Suche nur in Museum

Seite zu einem Museum und Suchschlitzumschaltung

Suche nur Objekte in ...

**Kulturstiftung
DessauWörlitz**

» Suche in allen Museen

Kulturstiftung DessauWörlitz



Die Kulturstiftung DessauWörlitz hat sich die Verwaltung und Pflege der Kernbereiche des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches zur Aufgabe gemacht.

Unter der Regierung des aufgeklärten Fürsten Franz von Anhalt-Dessau (1740-1817) entstand an der mittleren Elbe eine Kulturlandschaft von internationalem Rang. Die Stiftung betreut derzeit an größeren Komplexen insgesamt fünf, z. T. original, mit bedeutenden Kunstwerken ausgestattete Schlösser mit dazugehörigen Gärten: das hochbarocke Schloß Oranienbaum, entstanden ab 1681/83, das Rokoko-Schloß Mosigkau, erbaut 1753, und die durch die Initiative des Fürsten Franz errichteten frühklassizistischen Landhäuser in Wörlitz (1769-1773) und Luisium (1774-1779) mit ihren berühmten Landschaftsgärten sowie das von 1775 bis 1813 errichtet Gotische Haus in Wörlitz.

Sammlungen:

» "Originalausstattung Schloss Wörlitz" [191]	» Objekte zeigen	» durchsuchen
» "Grafische Sammlung" [187]	» Objekte zeigen	» durchsuchen
» "Plastik-Sammlung" [74]	» Objekte zeigen	» durchsuchen
» "Wedgwood-Sammlung" [23]	» Objekte zeigen	» durchsuchen
» "Antikensammlung" [38]	» Objekte zeigen	» durchsuchen
» "Kunsthandwerkliche Sammlung" [200]	» Objekte zeigen	» durchsuchen
» "Originalausstattung Schloss Mosigkau" [106]	» Objekte zeigen	» durchsuchen
» "Originalausstattung Schloss Oranienbaum" [14]	» Objekte zeigen	» durchsuchen
» "Ethnografische Sammlung Georg Forster" [29]	» Objekte zeigen	» durchsuchen
» "Möbelsammlung" [31]	» Objekte zeigen	» durchsuchen
» "Gemäldesammlung" [311]	» Objekte zeigen	» durchsuchen
» "Originalausstattung Villa Hamilton in Wörlitz" [48]	» Objekte zeigen	» durchsuchen
» "Originalausstattung Schloss Luisium" [7]	» Objekte zeigen	» durchsuchen
» "Originalausstattung Gotisches Haus Wörlitz" [143]	» Objekte zeigen	» durchsuchen
» "Stiftsarchiv Mosigkau"		

Objekte:

» Alle Objekte des Museums in dieser Datenbank anzeigen [881]

» Einzelne Objekte des Museums in dieser Datenbank suchen

Kulturstiftung DessauWörlitz
Schloss Großkühnau
06847 Dessau-Roßlau

Tel: 0340 – 64 61 5-0

Fax: 0340 – 64 61 510

» Museum im Internet

» Museum auf Karte

» Museum bei MV

» ISIL: DE-MUS-812011

Es wird nur nach Objekten
der KSDW gesucht

Diese Umschaltung erlaubt einfache Einbindung in Museumsseite! Drei Beispiele:



- Museum
- Veranstaltungen
- Geschichte des Hauses
- Bildung
- Forschung
- Bibliothek
- Sammlungen**
- Gesamtübersicht**
- Lage | Anfahrt
- Impressionen
- Downloadbereich
- Presse
- Kuratorium | Beirat
- Kontakt

Gesamtübersicht

▶ Sammlungsübersicht

Anzeige aller Objekte. Es wurden 176 Objekte gefunden



[1-12] [13-24] [25-36] [37-48] ... > >>



Schneider, Wilhelm: Arion :
Romanze von A. W.
Schlegel



Kufferath, Hubert-
Ferdinand: Sechs Lieder
von Robert Burns



Brief von August
Hermann Francke an
einen Bekannten



Brief von Lula Mysz-Gmeiner
an Max Runze



Brief von Lula Mysz-Gmeiner
an Max Runze



Brief von Robert Franz an
unbekannt



Brief von Robert Franz
an Hans von Wolzogen



Brief von Robert Franz an
Max Chop



Stadtansicht Halle/Saale



The Great Handel Festival
at the Crystal Palace



Georg II., König von
England



Hamburg, Stadtansicht und
Stadtplan

[Home / Aktuelles](#)[Das Museum](#)[Das Schloss](#)[Der Eulenspiegelturm](#)[kunsthalle bernburg](#)[Museum Digital](#)[Museumspädagogik](#)[Arbeitsgemeinschaften](#)[Tagen & Feiern](#)[Fotogalerie](#)[Unser Gästebuch](#)[Anfahrt / Stadtplan](#)[Partner / Links](#)[Weitere Besucherziele](#)[» Sammlungsübersicht](#)

Anzeige aller Objekte. Es wurden 1711 Objekte gefunden



« < ... [361-372] [373-384] [385-396] [397-408] [409-420] [421-432] [433-444] ... > »



Ohne Titel



Ohne Titel



Weide I



Weide



Baumstumpf am Strand



An der Küste



Weide III



Prerow



Ohne Titel



Ohne Titel



Strandkörbe I



Ohne Titel

« < ... [361-372] [373-384] [385-396] [397-408] [409-420] [421-432] [433-444] ... > »

Digitaler Katalog

Sie befinden sich hier: > Sammlungen > Digitaler Katalog

» Sammlungsübersicht

suchen

Objekte ...



Ausstellungen

Kalender

Besucherinfo

Sammlungen

Archäologie

Kunst- und
Kulturgeschichte

Volkskunde

Digitaler Katalog

Alle Objekte

Frieden in Gold, Silber
und Kupfer

Kupfermünzen und
Radierungen

Legendäre
MeisterWerke

Über den digitalen
Katalog

Forschung

Restaurierung

Leihverkehr

Bilderservice

Bibliothek

Museum der Alltagskultur

Zweigmuseen

Über uns

Spenden und Fördern

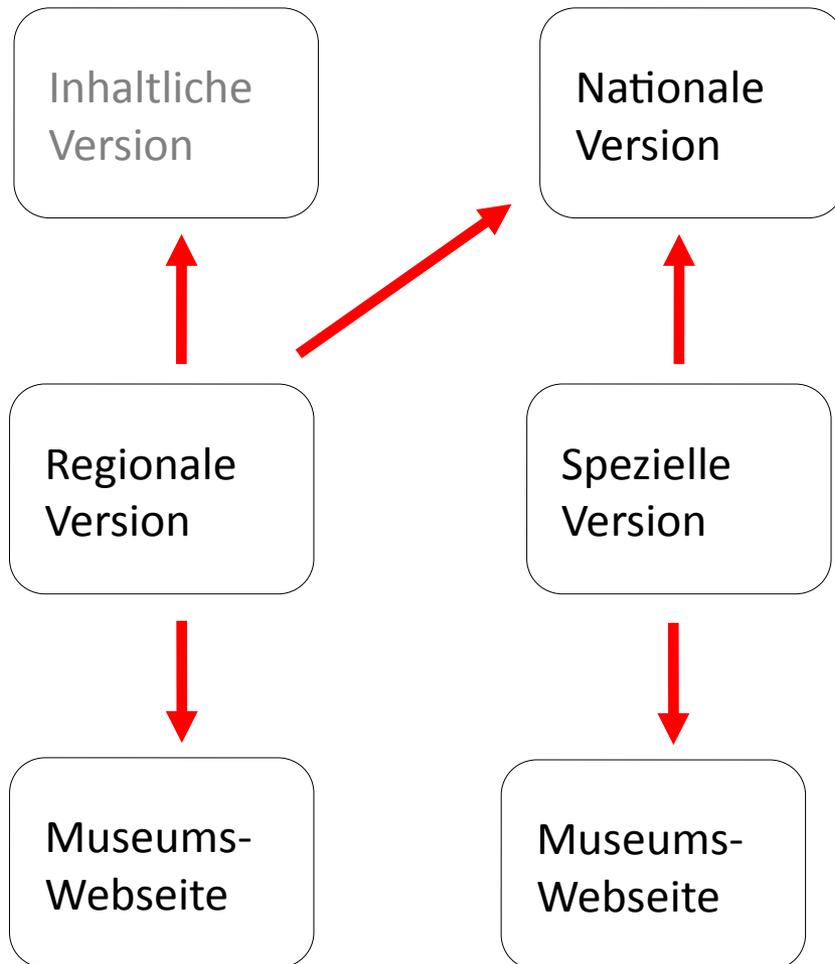
Fördergesellschaft

Landesmuseum
Württemberg

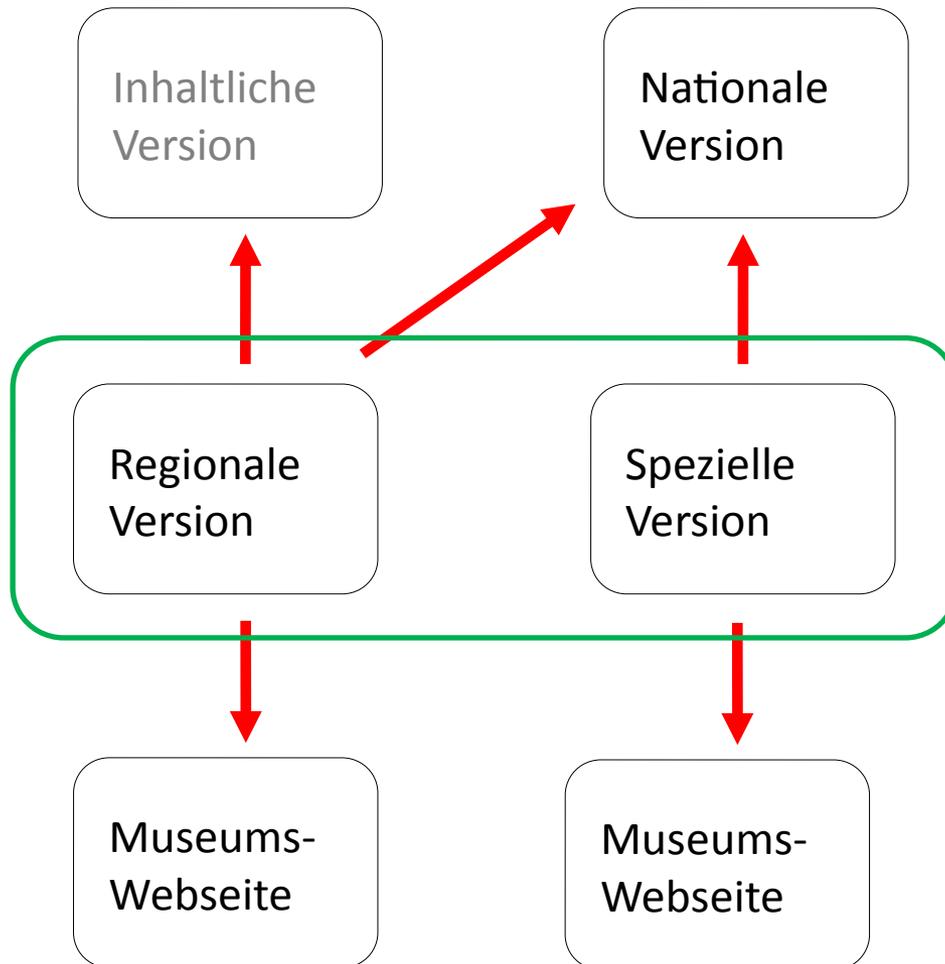
Altes Schloss

Schillerplatz 6
70173 Stuttgart

Die Einbindung in die Museumsseiten stammt allerdings nicht aus der nationalen Version von md sondern aus den jeweiligen Regionalen-Versionen oder Speziellen-Versionen



Die Einbindung in die Museumsseiten stammt allerdings nicht aus der nationalen Version von md sondern aus den jeweiligen Regionalen-Versionen oder Speziellen-Versionen



Hier kontrolliert das Museum seine Objektangaben (oder gibt sie ein) (Betreut von „Regionaladministrator“)

Kulturstiftung DessauWörlitz

883 Objekte (Gesamt)

881 Objekte (Anzeige)



Fünf einfache Grundsätze für das Eingeben und Bearbeiten

1) Vor dem Eingeben prüfen ob alles vorhanden ist

Wenn Sie ein Objekt erfassen wollen, dann stellen Sie bitte vorher sicher, dass sie folgendes zur Verfügung haben / geklärt haben:

- (a) Objektinformationen [Inventarnummer, Objektart, Objektbezeichnung, Objektbeschreibung]
- (b) Abbildung(en) [Dateiname: keine Sonderzeichen, keine Umlaute; JPG-Format; 72 dpi; lange Seite mindestens 800 Pixel (guter Wert ist 960 Pixel Breite), Dateigröße ca. 100-300 kb]
- (c) Sammlungszugehörigkeit des Objektes.

2) Viel Zuordnung, wenig Eingabe

Sie geben zunächst einige Grunddaten zu einem Objekt ein. Nach dem Abschicken / Speichern können Sie Zuordnungen herstellen, z.B. zwischen dem Objekt und einer Sammlung, oder dem Objekt und einer Literaturstelle, oder zwischen Objekt und Abbildung(en). Eine wichtige Zuordnung ist jene vom Objekt zu objektbezogenen Ereignissen (Herstellung, Verfassen [bei Briefen, etc.], Finden [bei archäologischen Artefakten], ...). Wenn Sie dem Objekt ein neues Ereignis zuordnen, dann fordert das Programm Sie auf, das "Was, Wann, Wer, Wo" dieses Ereignisses (z.B. Herstellung, Zeitpunkt der Herstellung, Hersteller, Ort der Herstellung) zu bestimmen. In diesem Falle werden also Handlungen, Zeiten, Akteure (Handelnde) und Orte einem Ereignis zugeordnet.

3) Wenn möglich mit schon Bekanntem verknüpfen

Um die Daten möglichst einheitlich zu halten (was wichtig ist für die Weitergabe an europeana oder auch an andere Projekte / Portale) ist es wichtig, dass nicht der eine schreibt "21. Januar 1853" und der nächste "21. 01. 1853" oder gar "1853, 21. Januar". Deshalb fordert das Programm Sie an verschiedenen Stellen auf, erstmal das Vorhandene zu prüfen. Vielleicht ist das, was Sie eingeben möchten ja schon in einer andern Form vorhanden. Wählen Sie in solchen Fällen bitte stets aus dem Vorhandenen aus. Wenn Sie Neueingaben tätigen (eine bisher unbekannte Person oder ein unbekannter Ort oder ...) dann bittet das Programm Sie um weitere Informationen (z.B. die Eingaben von Geokoordinaten). Hilfe zum Ausfüllen finden Sie an den entsprechenden Stellen.

4) Vor dem "Löschen" von Objekten zweimal überlegen

Sie können jederzeit darüber bestimmen, ob ein Objekteintrag öffentlich sichtbar ("eingebledet") wird oder nicht. Ausgeblendete Objekte bleiben in der Datenbank erhalten - können weiterbearbeitet (und später eventuell wieder eingebledet) werden. Zu beachten ist: Sobald ein Objekt öffentlich angezeigt wird kann die entsprechende Seite von Suchmaschinen indiziert werden, Nutzer können Links hierauf legen ... Wenn Sie das Objekt "Ausblenden" verlieren die Links und die Einträge in Suchmaschinen-Katalogen ihre Gültigkeit. Sobald Sie das Objekt später wieder "Einblenden" funktionieren die Links von Außen wieder. Andererseits: Sie können Einträge zu einem Objekt (und damit auch alle Verknüpfungen des Objekteintrags, alle dazugehörigen Bilder, ...) auch löschen. In diesem Fall ist ein "Wiedererwecken" unmöglich.

5) Folge den Farben (und Symbolen)

Allgemeine Symbole und Farben ...

- : Etwas hinzufügen
- : Ereignis oder Abbildung hinzufügen (weitere Eingaben nötig)
- : Etwas bearbeiten
- : Das zuletzt in dem entsprechenden Feld Gespeicherte einfügen (Objekteingabe)
- : Eine Verknüpfung lösen
- : Tatsächliches Löschen (von Ereignissen und von Abbildungen)
- : Hier gibt es Erläuterungen (mit Mauszeiger berühren)

... bei mehreren Objektansichten ...

- , : Die Hauptansicht auswählen
- , : Die Reihenfolge der Ansichten im Kasten unterhalb der Hauptansicht bestimmen

... in der oberer Navigationsleiste ...

- : Führt hierher zurück (stets oben in der Mitte)

Museum

Sammlung

Objekt

◀ 37931 ▶

A: Ingo Pfeifer (2014-10-14 15:29)

Ω: Ingo Pfeifer (2014-10-14 15:33)



Lupe anschalten

Vorschau im Ausgabemodul

Erzeuge PDF (Knorr-Format)

Erzeuge PDF (A4)

Erzeuge QR-Code



Verberge das Objekt

Objekt exportieren

Objekt löschen

Inventarnummer

Mos-43



Objektart

Gemälde



Objekttitel

Der Wettstreit zwischen Apollo und Pan



Beschreibender Text

Das Gemälde zeigt den musikalischer Wettstreit zwischen dem bocksfüßigen Herdengott Pan auf der Flöte und dem lorbeerbekränzten Apollo mit dem Saiteninstrument, der von Pan herausgefordert wurde. Dabei wurde Midas, König von Phrygien zum Schlichter des Streites bestimmt. Festgehalten ist die Szene, als der geistig träge Midas das Spiel des Pan auf der Flöte, die zu seinen Füßen liegt, entgegen dem Spruch des Heiligen Berges nicht unter den Wohlklang des Saiteninstrumentes stellt und Apollo daraufhin dem Pan und dessen Gefolge Eselsohren aus Rache für die Mißachtung des kultivierten Instrumentes des Gottes beilegt. (KSDW)



Material / Technik

Öl auf Leinwand



Ausmaße

119,0 107,5 cm



Abschicken

Basis

Zusatz

Verwaltung

Verbleib

Rechte

Vermerk

Sammlung

Gemäldesammlung

Originalausstattung Schloss Mosigkau

Weiteres Ereignis erfassen

Gemalt

Wann: ~ 1700

Wer: ≡ Jordaens, Jacob

Wo: ≡ Antwerpen

Weiteres Schlagwort verknüpfen

Antike Mythologie

Antikenrezeption

Musik

Weitere Literaturangaben hinzufügen

Harksen, Julie 1976 ("Schloss Mosigkau. Alter Gemäldebestand") |

Weblink
Dokument
Einzelobjekt
Objektgruppe
Bild
PDF
Video
Audio

B Der Wettstreit zwischen Apollo und Pan

[Kulturstiftung DessauWörlitz | CC BY-NC-SA]

Einzelobjekt-Bearbeitungsansicht (mit Handbuch, 2. Teil (Maus über „i“))

Museum

Sammlung

Objekt

◀ 37931 ▶

A: Ingo Pfeifer (2014-10-14 15:29)

Ω: Ingo Pfeifer (2014-10-14 15:33)



Lupe anschalten

Vorschau im Ausgabemodul

Erzeuge PDF (Knorr-Format)

Erzeuge PDF (A4)

Erzeuge QR-Code

Inventarnummer
Objektart
Objekttitel
Beschreibender Text

Mos-43

Gemälde

Der Wettstreit zwischen Apollo und Pan

Das Gemälde zeigt den musikalischer Wettstreit zwischen dem bocksfüßigen Herdengott Pan auf der Flöte und dem lorbeerbekränzten Apollo mit dem Saiteninstrument, der von Pan herausgefordert wurde. Dabei wurde Midas, König von Phrygien zum Schlichter des Streites bestimmt. Festgehalten ist die Szene, als der geistig träge Midas das Spiel des Pan auf der Flöte, die zu seinen Füßen liegt, entgegen dem Spruch des Heiligen Berges nicht unter den Wohlklang des Saiteninstrumentes stellt und Apollo daraufhin dem Pan und dessen Gefolge Eselsohren aus Rache für die Mißachtung des kultivierten Instrumentes des Gottes beilegt. (KSDW)

Material / Technik

Öl auf Leinwand

Ausmaße

119,0 107,5 cm

Abschicken

Basis

Zusatz

Verwaltung

Verbleib

Rechte

Vermerk

Sammlung

Gemäldesammlung

Originalausstattung Schloss Mosigkau

Weiteres Ereignis erfassen

Gemalt Wann: ~ 1700

Wer: = Jordaens, Jacob

Wo: = Antwerpen

Weiteres Schlagwort verknüpfen

Antike Mythologie

Antikenrezeption

Musik

Weitere Literaturangaben hinzufügen

Harksen, Julie 1976 ("Schloss Mosigkau. Alter Gemäldebestand") |

Weblink
Dokument
Einzelobjekt
Objektgruppe
Bild
PDF
Video
Audio
B Der Wettstreit zwischen Apollo und Pan

[Kulturstiftung DessauWörlitz | CC BY-NC-SA]

Lupefunktion

Vorschaufunktion

Karteikartendruck

Datenblattdruck

QR-Code-Druck

Optimierungshinweise

Freischalten/Verstecken

Einzelobjektexport

Weg damit !

Museum

Sammlung

Objekt

◀ 37931 ▶

A: Ingo Pfeifer (2014-10-14 15:29)
 Q: Ingo Pfeifer (2014-10-14 15:33)



Lupe anschalten
 Vorschau im Ausgabemodul

Erzeuge PDF (Knorr-Format)
 Erzeuge PDF (A4)
 Erzeuge QR-Code

Verberge das Objekt
 Objekt exportieren
 Objekt löschen

Inventarnummer	Mos-43
Objektart	Gemälde
Objektitel	Der Wettstreit zwischen Apollo und Pan
Beschreibender Text	Das Gemälde zeigt den musikalischer Wettstreit zwischen dem bocksfüßigen Herdengott Pan auf der Flöte und dem lorbeerbekränzten Apollo mit dem Saiteninstrument, der von Pan herausgefordert wurde. Dabei wurde Midas, König von Phrygien zum Schlichter des Streites bestimmt. Festgehalten ist die Szene, als der geistig träge Midas das Spiel des Pan auf der Flöte, die zu seinen Füßen liegt, entgegen dem Spruch des Heiligen Berges nicht unter den Wohlklang des Saiteninstrumentes stellt und Apollo daraufhin dem Pan und dessen Gefolge Eselsohren aus Rache für die Mißachtung des kultivierten Instrumentes des Gottes beilegt. (KSDW)
Material / Technik	Öl auf Leinwand
Ausmaße	119,0 107,5 cm

Abschicken

Basis Zusatz Verwaltung Verbleib Rechte Vermerk

- Sammlung**
- Gemäldesammlung
- Originalausstattung Schloss Mosigkau

Weiteres Ereignis erfassen
 Gemalt Wann: ~ 1700 Wer: Jordaens, Jacob Wo: Antwerpen

- Weiteres Schlagwort verknüpfen**
- Antike Mythologie
- Antikenrezeption
- Musik

Weitere Literaturangaben hinzufügen
 Harksen, Julie 1976 ("Schloss Mosigkau. Alter Gemäldebestand")

Weblink Dokument Einzelobjekt Objektgruppe

Bild PDF Video Audio

Der Wettstreit zwischen Apollo und Pan

[Kulturstiftung DessauWörlitz | CC BY-NC-SA]

Objekt-Grundinfo

Für Inventarisierung
 Sammlungszuordnung

Ereignisse (wie LIDO)

Schlagworte

Literatur (mit KVK-Link)

Verlinkungen / Gruppen

Objektdarstellungen

- als Bild
- als PDF
- als Video
- als Audio

Museum

Sammlung

Objekt



Name der Abbildung

Der Wettstreit zwischen Apollo und Pan



Bildbeschreibender Text

Angaben zur Abbildung

Fotograf

Heinz Fräßdorf



Rechteinhaber der Abbildung

Kulturstiftung DessauWörlitz



Rechtsstatus der Abbildung

CC BY-NC-SA



Abschicken

Version der Ansicht ersetzen ...

- Nur die große Version
- Nur die mittlere Version
- Nur die kleine Version
- Alle drei Versionen

Angezeigt wird die mittlere Version der Ansicht. Durch Austausch können die große oder kleine Version hiervon abweichen

Wählbare Rechtsformen:

- CC BY-NC-SA Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen
- CC BY-NC-ND Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen
- CC BY-NC Namensnennung - Nicht-kommerziell
- CC BY-ND Namensnennung - Keine Bearbeitung
- CC BY-SA Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen
- CC BY Namensnennung
- CC0 Gemeinfrei (Public Domain)
- RR-F Freier Zugang - Keine Weiterverwendung
- RR-P Bezahlter Zugang - Keine Weiterverwendung
- RR-R Eingeschränkter Zugang - Rechte vorbehalten
- Orphan Work Verwaistes Werk



Zum Objekt: Der Wettstreit zwischen Apollo und Pan [37931]

Die Seite zur Steuerung der Angaben zu den Objektdarstellungen (samt Rechtsformenwahl – die an europeana und ddb angelehnt ist)

Museum

Sammlung

Objekt

◀ 37931 ▶

A: Ingo Pfeifer (2014-10-14 15:29)

Q: Stefan Rohde-Enslin (2014-10-22 09:31)



Lupe anschalten

Vorschau im Ausgabemodul

Erzeuge PDF (Knorr-Format)

Erzeuge PDF (A4)

Erzeuge QR-Code



Verberge das Objekt

Objekt exportieren

Objekt löschen

Inventarnummer

Mos-43

Objektart

Gemälde

Objekttitel

Der Wettstreit zwischen Apollo und Pan

Beschreibender Text

Das Gemälde zeigt den musikalischer Wettstreit zwischen dem bocksfüßigen Herdengott Pan auf der Flöte und dem lorbeerbekränzten Apollo mit dem Saiteninstrument, der von Pan herausgefordert wurde. Dabei wurde Midas, König von Phrygien zum Schlichter des Streites bestimmt. Festgehalten ist die Szene, als der geistig träge Midas das Spiel des Pan auf der Flöte, die zu seinen Füßen liegt, entgegen dem Spruch des Heiligen Berges nicht unter den Wohlklang des Saiteninstrumentes stellt und Apollo daraufhin dem Pan und dessen Gefolge Eselsohren aus Rache für die Mißachtung des kultivierten Instrumentes des Gottes beilegt. (KSDW)

Material / Technik

Öl auf Leinwand

Ausmaße

119,0 107,5 cm

Abschicken

Basis

Zusatz

Verwaltung

Verbleib

Rechte

Vermerk

Weitere Objektbezeichnung

in:

Lokalisation (Stelle)

als:

Beschriftung/Aufschrift

Getrennte Maßangaben

Länge:

Gewicht:

Höhe:

Durchmesser:

Breite:

Wandung:

Stück:

Seitenzahl:

Vergleichsobjekte

Abschicken

Inventarisierungsfunktion (1) :: Wird nie veröffentlicht



Lupe anschalten

Vorschau im Ausgabemodul

Erzeuge PDF (Knorr-Format)

Erzeuge PDF (A4)

Erzeuge QR-Code

Verberge das Objekt

Objekt exportieren

Objekt löschen

Objekttitel	Der Wettstreit zwischen Apollo und Pan
Beschreibender Text	Das Gemälde zeigt den musikalischer Wettstreit zwischen dem bocksfüßigen Herdengott Pan auf der Flöte und dem lorbeerbekränzten Apollo mit dem Saiteninstrument, der von Pan herausgefordert wurde. Dabei wurde Midas, König von Phrygien zum Schlichter des Streites bestimmt. Festgehalten ist die Szene, als der geistig träge Midas das Spiel des Pan auf der Flöte, die zu seinen Füßen liegt, entgegen dem Spruch des Heiligen Berges nicht unter den Wohlklang des Saiteninstrumentes stellt und Apollo daraufhin dem Pan und dessen Gefolge Eselsohren aus Rache für die Mißachtung des kultivierten Instrumentes des Gottes beilegt. (KSDW)
Material / Technik	Öl auf Leinwand
Ausmaße	119,0 107,5 cm
<input type="button" value="Abschicken"/>	

Basis Zusatz Verwaltung Verbleib Rechte Vermerk

• Nummern	
Eingangsnummer	<input type="text"/>
Weitere Inventarnummern	<input type="text"/>
• Einordnung	
Konvolut	<input type="text"/> Teil von: <input type="text"/>
Sachgruppe (Kürzel)	<input type="text"/> Systematik: <input type="text"/>
• Objektgeschichte	
Vorbesitzer (Name)	<input type="text"/>
Zeitpunkt des Zugangs	<input type="text"/> als: <input type="text"/> für: <input type="text"/>
Anm. zur Objektgeschichte	<input type="text"/>
• Werte	
Schätzwert, bestimmt wann	<input type="text"/> von: <input type="text"/> auf: <input type="text"/>
Vers.-Wert, bestimmt wann	<input type="text"/> von: <input type="text"/> auf: <input type="text"/>
• Zustand	
Zustand (Kurzbeschreibung)	<input type="text"/>
Restaurierungsangaben	<input type="text"/>
<input type="button" value="Abschicken"/>	

Inventarisierungsfunktion (2) :: Wird nie veröffentlicht

Museum

Sammlung

Objekt

◀ 37931 ▶

A: Ingo Pfeifer (2014-10-14 15:29)

Ω: Stefan Rohde-Enslin (2014-10-22 09:31)



Lupe anschalten

Vorschau im Ausgabemodul

Erzeuge PDF (Knorr-Format)

Erzeuge PDF (A4)

Erzeuge QR-Code



Verberge das Objekt

Objekt exportieren

Objekt löschen

Inventarnummer

Mos-43

Objektart

Gemälde

Objekttitel

Der Wettstreit zwischen Apollo und Pan

Beschreibender Text

Das Gemälde zeigt den musikalischer Wettstreit zwischen dem bocksfüßigen Herdengott Pan auf der Flöte und dem lorbeerbekränzten Apollo mit dem Saiteninstrument, der von Pan herausgefordert wurde. Dabei wurde Midas, König von Phrygien zum Schlichter des Streites bestimmt. Festgehalten ist die Szene, als der geistig träge Midas das Spiel des Pan auf der Flöte, die zu seinen Füßen liegt, entgegen dem Spruch des Heiligen Berges nicht unter den Wohlklang des Saiteninstrumentes stellt und Apollo daraufhin dem Pan und dessen Gefolge Eselsohren aus Rache für die Mißachtung des kultivierten Instrumentes des Gottes beilegt. (KSDW)

Material / Technik

Öl auf Leinwand

Ausmaße

119,0 107,5 cm

Abschicken

Basis

Zusatz

Verwaltung

Verbleib

Rechte

Vermerk

- **Objekt im Museum**

Aktueller Aufenthaltsort

Eigentlicher Standort

In Ausstellung, wann und wo

- **Objekt ist aktuell im Leihverkehr**

Aktuell verliehen an

Ansprechpartner

Verliehen von ... bis

Versicherungswert (Leihvorgang)

Anmerkungen zum Leihvorgang

Abschicken

Inventarisierungsfunktion (3) :: Wird nie veröffentlicht

Museum

Sammlung

Objekt

◀ 37931 ▶

A: Ingo Pfeifer (2014-10-14 15:29)

Q: Stefan Rohde-Enslin (2014-10-22 09:31)



Lupe anschalten

Vorschau im Ausgabemodul

Erzeuge PDF (Knorr-Format)

Erzeuge PDF (A4)

Erzeuge QR-Code



Verberge das Objekt

Objekt exportieren

Objekt löschen

Inventarnummer

Mos-43

Objektart

Gemälde

Objekttitel

Der Wettstreit zwischen Apollo und Pan

Beschreibender Text

Das Gemälde zeigt den musikalischer Wettstreit zwischen dem bocksfüßigen Herdengott Pan auf der Flöte und dem lorbeerbekränzten Apollo mit dem Saiteninstrument, der von Pan herausgefordert wurde. Dabei wurde Midas, König von Phrygien zum Schlichter des Streites bestimmt. Festgehalten ist die Szene, als der geistig träge Midas das Spiel des Pan auf der Flöte, die zu seinen Füßen liegt, entgegen dem Spruch des Heiligen Berges nicht unter den Wohlklang des Saiteninstrumentes stellt und Apollo daraufhin dem Pan und dessen Gefolge Eselsohren aus Rache für die Mißachtung des kultivierten Instrumentes des Gottes beilegt. (KSDW)

Material / Technik

Öl auf Leinwand

Ausmaße

119,0 107,5 cm

Abschicken

Basis

Zusatz

Verwaltung

Verbleib

Rechte

Vermerk

Urheberrecht(e)



Nutzungsrecht(e)



Anmerkung zu Rechten



Abschicken

Inventarisierungsfunktion (4) :: Wird nie veröffentlicht

Museum

Sammlung

Objekt

◀ 37931 ▶

A: Ingo Pfeifer (2014-10-14 15:29)
Q: Stefan Rohde-Enslin (2014-10-22 09:31)



Lupe anschalten

Vorschau im Ausgabemodul

Erzeuge PDF (Knorr-Format)

Erzeuge PDF (A4)

Erzeuge QR-Code

Verberge das Objekt

Objekt exportieren

Objekt löschen

Inventarnummer

Mos-43

Objektart

Gemälde

Objekttitel

Der Wettstreit zwischen Apollo und Pan

Beschreibender Text

Das Gemälde zeigt den musikalischer Wettstreit zwischen dem bocksfüßigen Herdengott Pan auf der Flöte und dem lorbeerbekränzten Apollo mit dem Saiteninstrument, der von Pan herausgefordert wurde. Dabei wurde Midas, König von Phrygien zum Schlichter des Streites bestimmt. Festgehalten ist die Szene, als der geistig träge Midas das Spiel des Pan auf der Flöte, die zu seinen Füßen liegt, entgegen dem Spruch des Heiligen Berges nicht unter den Wohlklang des Saiteninstrumentes stellt und Apollo daraufhin dem Pan und dessen Gefolge Eselsohren aus Rache für die Mißachtung des kultivierten Instrumentes des Gottes beilegt. (KSDW)

Material / Technik

Öl auf Leinwand

Ausmaße

119,0 107,5 cm

Abschicken

Basis

Zusatz

Verwaltung

Verbleib

Rechte

Vermerk

Kurzanmerkung

Notiz

Objekt-Ansichten im Museum

Objekt-Dokumente im Museum

Abschicken

Inventarisierungsfunktion (5) :: Wird nie veröffentlicht

Museum

Sammlung

Objekt

◀ 37931 ▶

A: Ingo Pfeifer (2014-10-14 15:29)
 Q: Stefan Rohde-Enslin (2014-10-22 09:31)



Lupe anschalten

Vorschau im Ausgabemodul

Erzeuge PDF (Knorr-Format)

Erzeuge PDF (A4)

Erzeuge QR-Code



Verberge das Objekt

Objekt exportieren

Objekt löschen

Inventarnummer

Mos-43



Objektart

Gemälde



Objekttitel

Der Wettstreit zwischen Apollo und Pan



Beschreibender Text

Das Gemälde zeigt den musikalischer Wettstreit zwischen dem bocksfüßigen Herdengott Pan auf der Flöte und dem lorbeerbekränzten Apollo mit dem Saiteninstrument, der von Pan herausgefordert wurde. Dabei wurde Midas, König von Phrygien zum Schlichter des Streites bestimmt. Festgehalten ist die Szene, als der geistig träge Midas das Spiel des Pan auf der Flöte, die zu seinen Füßen liegt, entgegen dem Spruch des Heiligen Berges nicht unter den Wohlklang des Saiteninstrumentes stellt und Apollo daraufhin dem Pan und dessen Gefolge Eselsohren aus Rache für die Mißachtung des kultivierten Instrumentes des Gottes beilegt. (KSDW)



Material / Technik

Öl auf Leinwand



Ausmaße

119,0 107,5 cm



Abschicken

Sammlung

Gemäldesammlung

Originalausstattung Schloss Mosigkau

Weiteres Ereignis erfassen

Gemalt

Wann: ~ 1700

Wer: ≡ Jordaens, Jacob

Wo: ≡ Antwerpen

Weiteres Schlagwort verknüpfen

Antike Mythologie

Antikenrezeption

Musik

Weitere Literaturangaben hinzufügen

Harksen, Julie 1976 ("Schloss Mosigkau. Alter Gemäldebestand") |

Weblink
Dokument
Einzelobjekt
Objektgruppe
Bild
PDF
Video
Audio

B Der Wettstreit zwischen Apollo und Pan @

[Kulturstiftung DessauWörlitz | CC BY-NC-SA]

Die Inventarisierungsfunktionen (Reiter sind abschaltbar): md als Publikationstool

Weitere Features ... (aus Zeitgründen ohne Abbildung, nur kurz erwähnt)

- Leuchttischfunktion
- Batch-Funktion (viele Datensätze auf einmal ändern)
- Nutzerverwaltung durch Museum (Rolle: Direktor und Rolle: Eingebender)
- Voreinstellung von Standard für Rechteangaben zu Objektdarstellungen
- Steuerung der Einbindung in eigene Seite

... und natürlich: Export ...

Willkommen beim Export-Dialog-System für **Kulturstiftung DessauWörlitz**

An dieser Stelle können Sie Exportdateien ihrer Objektinformationen (in XML) erstellen lassen. Sie können bestimmen a) welche Datensätze (Objekte) und b) welche Informationen zu den einzelnen Objekten exportiert werden. Exportieren Sie alle Informationen zu allen Objekten (Voreinstellung), so erzeugen Sie Sicherungsdateien, die sich auch in andere (hausintern verwendete) Programme einlesen lassen. Geben Sie diese Dateien nicht weiter! Mit der Einstellung "Nur Publikationsdaten" auf "Ja" können Sie selbstbestimmte xml-Dateien zur Weitergabe erzeugen.

Welche Datensätze exportieren ?

Ausgeblendete Datensätze exportieren

Ja Nein

Alle Datensätze exportieren ...

Alle Auswahl

Welche Objektinformationen exportieren ?

Nur Publikationsdaten

Ja Nein

Welche Informationen pro Objekt

Alles Auswahl

Basisinformationen

Alles Auswahl Nichts

@ Objekt_ID

Ja Nein

@ Inventarnummer

Ja Nein

@ Objektart

Ja Nein

@ Objektname

Ja Nein

@ Objektbeschreibung

Ja Nein

@ Material/Technik

Ja Nein

@ Ausmaße

Ja Nein

@ Weitergabe

Ja Nein

@ Zuletzt bearbeitet, am

Ja Nein

@ Zuletzt bearbeitet, von

Ja Nein

@ Zuerst bearbeitet, am

Ja Nein

@ Zuerst bearbeitet, von

Ja Nein

Zusatzinformationen

Alles Auswahl Nichts

Objektverwaltung

Alles Auswahl Nichts

Verbleib

Alles Auswahl Nichts

Rechte

Alles Auswahl Nichts

Vermerke

Alles Auswahl Nichts

Institution

Alles Auswahl Nichts

Sammlungen

Alles Auswahl Nichts

Serien

Alles Auswahl Nichts

Ereignisse

Alles Auswahl Nichts

Schlagworte

Alles Auswahl Nichts

Literaturangaben

Alles Auswahl Nichts

Links

Alles Auswahl Nichts

Bilder

Alles Auswahl Nichts

In welchem Format exportieren ?

md:xml (Museum-Digital Standardformat)

Ja Nein

LIDO (Lightweight Information Describing Objects)

Ja Nein

machtet!

Welche Objekte ?

Welche Information ?

Steuerbar bis herunter auf Feldebene – oder Standardauswahl für:

md:xml = alle Felder (für Sicherung)

Lido = alle Publikationsfelder

Museum

Sammlung

Objekt

Willkommen beim Export-Dialog-System für **Kulturstiftung DessauWörlitz**

An dieser Stelle können Sie Exportdateien ihrer Objektinformationen (in XML) erstellen lassen. Sie können bestimmen a) welche Datensätze (Objekte) und b) welche Informationen zu den einzelnen Objekten exportiert werden. Exportieren Sie alle Informationen zu allen Objekten (Voreinstellung), so erzeugen Sie Sicherungsdateien, die sich auch in andere (hausintern verwendete) Programme einlesen lassen. Geben Sie diese Dateien nicht weiter! Mit der Einstellung "Nur Publikationsdaten" auf "Ja" können Sie selbstbestimmte xml-Dateien zur Weitergabe erzeugen.

Welche Datensätze exportieren ?

Ausgeblendete Datensätze exportieren

Ja Nein

Alle Datensätze exportieren ...

Alle Auswahl

Welche Objektinformationen exportieren ?

Nur Publikationsdaten

Ja Nein

Welche Informationen pro Objekt

Alles Auswahl

In welchem Format exportieren ?

md:xml (Museum-Digital Standardformat)

Ja Nein

LIDO (Lightweight Information Describing Objects)

Ja Nein

machtet!

Nach Klick auf „machtet!“ schickt der Server eine ZIP-Datei mit den XML-Dokumenten zu den Objekten, diese Datei kann man für Sicherung aufbewahren (md:xml) oder an europeana und ddb weitergeben (lido) – natürlich auch an Fachportale!

Werkzeuge im Hintergrund ...

1. „groupit“ – Das Tool um aus regionalen Versionen die nationale Version (und weitere) zu erstellen. Kann nur von Superadmin bedient werden.
2. „importit“ – Das Importier-Werkzeug. Kann (z.Zt.) nur von Superadmin bedient werden.
3. „nodac“ – Das Normdaten-Kontroll-Center. Wird von ausgewählten Normdatenredakteuren (z.Zt. 3 Personen) genutzt.

Was passiert in „nodac“ ? ...

» Zurück zur Übersicht

Langbezeichnung	Theodor Fontane (1819-1898)	i
Kurzbezeichnung	Fontane, Theodor	i
... in Englisch		i
Geburtsjahr	1819	i
Sterbejahr	1898	i
	"Heinrich Theodor Fontane (* 30. Dezember 1819 in Neuruppin; † 20. September 1898 in Berlin) war ein deutscher Schriftsteller und approbierter Apotheker." (Wikipedia 02.09.2014)	i
Kurzanmerkung (z.B. Beruf)		
Abschicken		

Anmerkung: Änderung von Geburts- oder Sterbejahr, unbedingt im Feld "Langbezeichnung" nachtragen!

Status ist: wird:
Zuletzt bearbeitet ... Admin (2014-09-02 16:27:22)

Weitere Normdaten hinzufügen !

- [13091] Wikipedia » http://de.wikipedia.org/wiki/Theodor_Fontane
- [13092] gnd (118534262) » <http://d-nb.info/gnd/118534262>
- [13093] NDB/ADB » <http://www.deutsche-biographie.de/sfz16641.html>
- [13094] ULAN (500317800) » http://www.getty.edu/vow/ULANFullDisplay?find=Theodor+Fontane&role=&nation=&prev_page=1&subjectid=500317800
- [13095] MBL (0871) » <http://www.uni-magdeburg.de/mbl/Biografien/0871.htm>

Entitätencodierung: (Aktuell: Nicht kodiert)

- g : Geographica und Gebäude
- k : Körperschaften
- p : Personen und Familien
- s : Sachschlagworte
- v : Veranstaltungen
- w : Werke

Objekte: Brandenburg

- "Illustrierte Frauen-Zeitung", Titelblatt, 1882 » Brandenburg 2484
- 3 Brief Fontanes, 1883 » Brandenburg 2483

Theodor Fontane (1819-1898)

» Sachschlagwort

Synonymgruppe:

Personen:

Kontrolle und Anreicherung mit Normdaten aus:

(Wikipedia)

GND

NDB/ADB

ULAN

MBL

...

(Hintergrund: Keine Arbeit für Museum)

» Zurück zur Übersicht

Ortsname: Delft

Ortstyp:

Staat: Niederlande

TGN (Getty): 7006804

Geonames: 2757345

Kurze Anmerkung: "Delft" ist eine niederländische Universitätsstadt in der Provinz Süd holland zwischen Den Haag und Rotterdam am südlichen Teil des Rhein-Schie-Kanals. Diese am Einwohner zählende Stadt gehört zum Ballungsgebiet Randstad, in dem auch die großen Städte der Provinz Nordholland mit und um Amsterdam liegen. Delft gehört zu den ältesten niederländischen Städten. Die Altstadt birgt zahlreiche Sehenswürdigkeiten, die von ihrer ...

Koordinaten, Nord-Süd: 52.0167

Koordinaten, West-Ost: 4.3500

Zoom-Faktor (1-17): 9

Abschicken

Status ... ist: wird:

Zuletzt bearbeitet ... Admin (2014-10-22 19:44:43)

Weitere Normdaten/Quellen hinzufügen !

[3055] Wikipedia [»» http://de.wikipedia.org/wiki/Delft](http://de.wikipedia.org/wiki/Delft)

[3056] gnd (4011369-3) [»» http://d-nb.info/gnd/4011369-3](http://d-nb.info/gnd/4011369-3)

Entitätencodierung: (Aktuell: Nicht kodiert)

g : Geographica und Gebäude

k : Körperschaften

p : Personen und Familien

s : Sachschlagworte

v : Veranstaltungen

w : Werke

- Ereignisse: Sachsen-Anhalt (41)**
- Delfter Deckelvasen [»» Sachsen-Anhalt 37257](#)
 - Paar Knoblauchvasen [»» Sachsen-Anhalt 37216](#)
 - Vertumnus und Pomona [»» Sachsen-Anhalt 15621](#)
 - Deckelvase [»» Sachsen-Anhalt 15429](#)
 - Knoblauchvase [»» Sachsen-Anhalt 15182](#)
 - Der Weber [»» Sachsen-Anhalt 12149](#)
 - Delfter Bierkrug [»» Sachsen-Anhalt 5825](#)
 - Großer Wandteller [»» Sachsen-Anhalt 4190](#)

Delft

»» Sachschlagwort

Synonymgruppe:

Übergeordnetes (politisch) hinzufügen:

»» Provinz Süd holland

Delft

Untergeordnetes (politisch) hinzufügen:

Verwandte Bezeichnung hinzufügen:

Objekte in Beziehung zu ...

Delft

Provinz Süd holland

Wiki GND SKOS JSON

Geographie / Gebäude:

Kontrolle und Anreicherung mit Normdaten aus:

- (Wikipedia)
- GND
- TGN
- Geonames
- Koordinaten

...
 Hierarchisierung (Teil von)
 Klassifizierung (Stadt, Berg, „historisch“, ...)

(Hintergrund: Keine Arbeit für Museum)

[Zurück zur Übersicht](#)

Zeitbegriff	1900-1925	i
... in Englisch		i
Beginn (Jahr):	1900	i
Ende (Jahr):	1925	i
(Zählzeit)	+ [-/-] 1913 Jahr <input type="text"/> Monat <input type="text"/> Tag	i
(Zählzeit - Info)	+1913-00-00	i
Kurze Anmerkung	<div style="border: 1px solid #ccc; height: 100px;"></div>	i
<input type="button" value="Abschicken"/>		

1900-1925

[Sachschlagwort](#)

Synonymgruppe:

Ausfüllhilfe ... [Zurück zur Übersicht](#) [+JJJJ-JJJJ : Zeitbegriff zerlegen](#)

Status ist: wird: [?](#)

Zuletzt bearbeitet ... Admin (2014-08-23 07:30:00)

Normdaten/Quellen hinzufügen !

Ereignisse: Niedersachsen

Tintengeschirr [Niedersachsen 3431](#)

Zeitpunkt und Zeitraum:

Kontrolle und Abgleich:

z.B. 1920-1929 → 1920er Jahre

(Hintergrund: Keine Arbeit für Museum)

» Zurück zur Übersicht

A « [284] » Ω

Schlagwort

... in Englisch

Kurze Anmerkung
 "Eine Vase ist ein meist aus Glas, Porzellan oder Tonkeramik bestehendes Hohlgefäß, das der Dekoration, dem Aufstellen von Blumen oder - v. a. in antiker Zeit - der Vorratshaltung dient. Vasen tragen oft kunstvolle Bemalungen." (Wikipedia 07.09.2012)

Abschicken

Status ... ist: wird:

Zuletzt bearbeitet ... Admin (2012-09-07 21:41:30) 

- Weitere Normdaten/Quellen hinzufügen !**
-  [1306] Wikipedia [» http://de.wikipedia.org/wiki/Vase](http://de.wikipedia.org/wiki/Vase)
 -  [1307] gnd (4126533-6) [» http://d-nb.info/gnd/4126533-6](http://d-nb.info/gnd/4126533-6)
 -  [8747] Grobssystematik (13444) [» http://www.museum-digital.de/thesauri/grobssystematik/13444](http://www.museum-digital.de/thesauri/grobssystematik/13444)
 -  [8748] lcsch (sh85142374) [» http://id.loc.gov/authorities/subjects/sh85142374](http://id.loc.gov/authorities/subjects/sh85142374)
 -  md-Vokabulare

- Entitätencodierung: (Aktuell: Nicht kodiert)
- g : Geographica und Gebäude
 - k : Körperschaften
 - p : Personen und Familien
 - s : Sachschlagworte
 - v : Veranstaltungen
 - w : Werke

Objekte: Sachsen-Anhalt

- Vase [» Sachsen-Anhalt 360](#)
- Vase Modellnummer 30516 [» Sachsen-Anhalt 4519](#)
- Blumengefäß [» Sachsen-Anhalt 371](#)
- Vase [» Sachsen-Anhalt 377](#)
- Stangenvase [» Sachsen-Anhalt 395](#)
- Vase [» Sachsen-Anhalt 396](#)
- Blaue Vase mit weissen Reliefformanten [» Sachsen-Anhalt 2403](#)
- Blumenvase mit Weißenfelser Schlossmotiv [» Sachsen-Anhalt 3718](#)
- Stangenvase [» Sachsen-Anhalt 4142](#)

Vase

» Person ... » Zeit ... » Geographie ...

Synonym-Gruppe:

Oberbegriff hinzufügen:

» Gefäß

Vase

Unterbegriff hinzufügen:

- » Amphorenvase
- » Balustervase
- » Basaltvase
- » Bechervase
- » Blumenvase
- » Bodenvase
- » Deckelvase
- » Doppelhenkelvase
- » Figurenvase
- » Jubiläumsvase
- » Knoblauchvase
- » Kürbisvase
- » Marmorvase
- » Porzellanvase
- » Prunkvase
- » Tulpenvase

Verwandten Begriff hinzufügen:

- » Vasenmalerei

Vase

 Vase (Vase)



 Gefäß

Schlagworte:

Kontrolle und Anreicherung mit Normdaten aus:

(Wikipedia)
GND
Museumsvokabularen
LCSH

...
Hierarchisierung
Synonymisierung
Relationierung

(Hintergrund: Keine Arbeit für Museum)

Die Objektangaben werden im „nodac“-Tool zentral angereichert, sofern es sich um:

- Personen / Körperschaften
- Geographie / Gebäude
- Zeitpunkt / Zeitraum
- Schlagworte

handelt.

Diese Anreicherung macht die Objektinformationen für Portale besonders wertvoll und erlaubt die Nutzung von LinkedData (Beispiel: Der Info-Button hinter Personen oder Ortsnamen im Objektanzeigebereich der öffentlichen Seite(n) von museum-digital).

Die Anreicherung erlaubt aber auch die Konstruktion der eingangs gezeigten Ausspielungen von navigierbaren Schlagwort- oder Orts-Hierarchien.

Durch Anreicherung und Kontrolle entstehen „gute“ Trefferseiten für browsende Navigation durch die Inhalte.

Letzter Punkt ... gleich geschafft ...

Import

Museum schickt

- a) Objektdaten in XML oder CSV
- b) Abbildungen mit eindeutiger Zuordnung von Bild zu Objekt

→ Daten werden pro Sammlung oder pro Museum sichtbar oder unsichtbar importiert

→ Daten werden bei md mit nodac-Werkzeug normalisiert (angeglichen und ggf. korrigiert)

Bei unsichtbarem Import: Museum prüft einzelne Daten und gibt sie frei

Bei sichtbarem Import: Nichts zu tun für Museum (aber jederzeit die Möglichkeit zu ändern)

Die Import-Routine wird gespeichert und ist jederzeit wieder nutzbar

Vorliegende Import-Routinen für:

CSV (Excel), Adlib, Faust, GOS, museumdat, LIDO, primus, FirstRumos, Hida

[Primus und FirstRumos (demnächst auch adlib) haben „Export für museum-digital-Button“]

Solche Routinen sind an die jeweiligen Ausformungen des Imports leicht anpassbar.

	März 2009	Oktober 2014
Beteiligte Museen	6	361
Objekte publiziert	30	47.112
Versionen von md	1	22
Aufrufe pro Monat	~ 500	~ 40.000
Seitenaufrufe p.M.	~4.000	~215.000

Weil es funktioniert !

Weil man es nutzen kann, wie man möchte !

Weil die Datenhoheit bei den Museen bleibt !

Weil es Spaß macht !

Vielen Dank

s.rohde-enslin@museum-digital.de

Diese Präsentation von Stefan Rohde-Enslin ist lizenziert unter [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).